Hohenburger Marktnachrichten

Informationen, Mitteilungen und Berichte aus der Marktgemeinde Hohenburg

Dezember 2019

Inhalt:

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung 4
Statistik 4
Haushalt 4
Personalangelegenheiten 4
Ehrung für Josef Gmach 4
Investitionsmaßnamen 4
Kommunales Denkmalkonzept 6
Solarpark Hohenburg GmbH 6
Medienkonzept Schule 6
e-Ladestationen 7
Bauhof 7
Wasserversorgung 8
Breitbandausbau 8
Mobilfunkförderprogramm 8
Kindergarten St. Jakobus 9
Seniorenshuttle 9
Hausnamensschilder 10
Kirchensanierung Allersburg 10
Europawahl 26.05.2019 11
Starkregen / Hochwasser 11
Marktladen 12
Fledermaushaus 14
Feuerwehrangelegenheiten 15
Hundehaltung 16
Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern 16
Wertstoffhof 16
Friedhofsangelegenheiten 16
Reinigungspflicht / Winterdienst 16
Seniorenarbeit 17
Lärmtelefon 17
Ersthelfer 18
Rentenangelegenheiten 19
Einwohnermeldeamt 19
Busfahrplan Linie 61 21
Lauterachtal-Grundschule Hohenburg 22
Veranstaltungskalender 2020 27

Herausgeber:
Markt Hohenburg
Marktplatz 19
92277 Hohenburg

Tel. 09626/9211-0
Fax 09626/9211-44
E-Mail: markt@hohenburg.de

Inhaltlich verantwortlich:
1. Bürgermeister Florian Junkes
09626/9211-22

Redaktion/Gestaltung:
Rainer Dertinger
09626/9211-14

Auflage: 1.000 Stück

Fotos: Markt Hohenburg
Lauterachtalgrundschule Hohenburg
Kindergarten St. Jakobus Hohenburg
Paul Böhm
Stilla Gradl
Karoline Gajeck-Scheuck
Benjamin Wood

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch heuer möchte ich an dieser Stelle wieder mit einem großen Dankschön beginnen: an alle fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Hohenburg, die Tag für Tag alle Arbeiten, die unsere Gemeinde am Laufen halten, so hervorragend verrichten.

Leider werden diese vielfältigen Tätigkeiten gar nicht immer so wahrgenommen. Erst wenn das Wasser nicht mehr aus der Leitung kommt - oder schlimmer noch - nicht mehr abläuft, dann besinnt man sich auf das, was alles dahinter steht.

Egal ob Winterdienst, ein neues Ausweisdokument oder die Pflege unserer Straßen und Wege - alles wird ständig gemacht, so dass für uns alle immer ein angenehmer Zustand vorherrscht.

Ein Herzliches Vergelt's Gott an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Ebenso darf ich mich wieder beim Freistaat Bayern bedanken und bei unseren Abgeordneten, die sich dafür eingesetzt haben, dass dem Markt Hohenburg zum vierten Mal in Folge Stabilisierungshilfen gewährt wurden.

Nach 200.000 € im Jahr 2016, 400.000 € im Jahr 2017 und 500.000 € 2018 erhielten wir heuer 650.000 € vom Freistaat. Ebenso wurden uns 2019 für die Felssicherungsmaßnahme in Hohenburg hinter der Salvatorkirche 57.000 € als Bedarfszuweisung ausbezahlt. Durch diese Zuwendungen konnten wir unsere Schuldenlast weiter erheblich senken und gleichzeitig notwendige Investitionen und Sanierungen durchführen.

2019 wurden erneut drei Gemeindeverbindungsstraßen von Grund auf saniert (Allersburg-Berghausen, Egelsheim-Richtung Kreisstraße AS2 und Voggenhof-Spieshof) nach den zwei Gemeindeverbindungsstraßen Hohenburg-Mendorferbuch und Mendorferbuch-Lohe im Jahr 2018.

Für 2020 sind noch folgende Maßnahmen geplant: Gemeindeverbindungsstraße Hohenburg (Mendorferbucherstraße Hubereck/Zeitloseck) bis zur Gemeindegrenze bei Ödallertshof und die Gemeindeverbindungstraße Allertshofen-Adertshausen, innerörtlich wird die Straße in Malsbach saniert.

In Hohenburg werden wir zusammen mit dem Staatlichen Bauamt die Engstelle in der Jakobusstraße beseitigen. Ich bitte alle Anlieger um Verständnis für die Einschränkungen während der Bauzeiten. Freuen wir uns auf den wesentlich besseren Zustand nach den Sanierungsarbeiten!

Danke dafür!

An dieser Stelle kündigte ich vor einem Jahr die Errichtung eines Marktladens an. Dieser wurde zu unser aller Freude auch am 05.07.2019 feierlich eröffnet. Jetzt gilt es für uns alle, diesen auch zu nutzen. Klar gesagt, mit unserem Kaufverhalten heute entscheiden wir, wie und wo wir in Zukunft einkaufen können.

Herzlich bedanken darf ich mich an dieser Stelle auch bei allen, die die Errichtung des Ladens und dessen Betrieb möglich gemacht haben. Stellvertretend möchte ich unseren ehrenamtlichen Geschäftsführer Herrn Willfried Gietl nennen. Danke für Euer Engagement!

Nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen der Marktnachrichten und Ihnen allen in der Vorweihnachtszeit ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2020.

Ihr Bürgermeister
Florian Junkes

E i n l a d u n g

Zum Neujahrsempfang

des Marktes Hohenburg

am 01.01.2020 um 18:00 Uhr

im Musikantenstodl

der Trachtenkapelle Hohenburg

sind alle Gemeindebürger

recht herzlich eingeladen

Hinweis: Es ergeht keine besondere persönliche Einladung an Vereinsvorstände, Gewerbetreibende etc.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 - 12.00 Uhr
Dienstag:	08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch:	08.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag:	08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag:	08.30 - 12.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Statistik

Einwohner (inkl. Nebenwohnsitze)	1.634
Zuzüge	62
Wegzüge	79
Geburten	13
Eheschließungen	10
Sterbefälle	12
Gewerbeanmeldungen	8
Gewerbeabmeldungen	14

Haushalt

Die wichtigsten Einnahmen	
Einkommensteueranteil	865.000 €
Schlüsselzuweisung	708.000 €
Bedarfszuweisung	94.095 €
Stabilisierungshilfen	650.000 €
Grundsteuer	154.500 €
Gewerbesteuer	385.000 €
Straßenunterhaltungszuschuss	86.000 €
Die wichtigsten Ausgaben	
Kreisumlage	680.000 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	391.800 €
Zinsen	35.000 €
Tilgung	159.000 €
Schulumlage Ursensollen	40.000 €
Schuldenstand	
voraussichtlicher Stand 31.12.2019	1.838.038 €
„pro Kopf"–Verschuldung zum 31.12.2019	1.185 €

Personalangelegenheiten

Verabschiedung Frau Paulus

Über 16 Jahre hat Frau Erika Paulus für den Markt Hohenburg als Reinigungskraft und Schulaufsicht für die Lauterachtalgrundschule Hohenburg gearbeitet.
Zum 31.07.2019 wurde sie mit den besten Wünschen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
Der Markt Hohenburg dankt Frau Paulus für ihren unermüdlichen Einsatz, den sie so lange Zeit hinweg für den Markt Hohenburg, insbesondere der Lauterachtalgrundschule, gezeigt hat.

Neueinstellungen

Zum 01.09.2019 wurde Frau Elisa Hollweck beim Markt Hohenburg in die Verwaltung und Frau Sonja Kramer als Reinigungskraft für die Schule eingestellt.

Ehrung für Josef Gmach

Josef Gmach 35 Jahre im Hohenburger Marktgemeinderat - ein kommunalpolitisches Urgestein feiert seltenes Jubiläum

Seit 35 Jahren gehört Josef Gmach dem Marktgemeinderat in Hohenburg an. Grund genug, dieses ehrenamtliche Engagement zu würdigen.
Wie Bürgermeister Florian Junkes in seiner Laudatio anmerkte, ist er damals noch in den Kindergarten gegangen, als Josef Gmach schon Verantwortung für seine Heimatgemeinde im Rathaus übernommen hat.
1984 hatte ihn die Hohenburger Bürgerschaft mit einem großen Vertrauensbeweis in den Marktgemeinderat gewählt und seit dieser Zeit gehört er dem Gremium an. Er war Mitglied im Hauptverwaltungsausschuss, und im Rechnungsprüfungsgremium sowie im Kulturausschuss.
Es sind gut 400 Sitzungen mit mehreren tausend Themen und Tagesordnungspunkten gewesen, die von Josef Gmach mitentschieden und getragen wurden. Dazu kommen mehr als 150 Sitzungen in den verschiedenen Ausschussgremien.

Er war jeweils eine Amtsperiode sowohl zweiter als auch dritter Bürgermeister des Marktes Hohenburg und ist Fraktionssprecher der UWG, würdigte Bürgermeister Florian Junkes die Tätigkeit des dienstältesten Marktgemeinderates in Hohenburg.
Mit einem Erinnerungsgeschenk bedankte sich Bürgermeister Florian Junkes bei Josef Gmach für seine Arbeit zum Wohle des Marktes Hohenburg.

Investitionsmaßnamen

Baugebiete

Im Baugebiet Schleicherberg Ost stehen derzeit noch 3 Bauparzellen und im Baugebiet Schleicherberg Süd noch 8 Bauparzellen zur Verfügung. Nähere Auskünfte erteilt der Erste Bürgermeister Florian Junkes 09626/9211-22 oder Hr. Fochtner 09626/9211-21.

Straßen-/Brückensanierungen

Die **Brückensanierung in Allersburg**, über den Hausner Bach, ist abgeschlossen. Der Verwendungsnachweis wurde von der Verwaltung erstellt. Nach Prüfung durch die Regierung der Oberpfalz wurde festgestellt, dass sich die Gesamtkosten der Maßnahme etwas verringert haben. Dem Bewilligungsbescheid der Regierung lagen Gesamtkosten i. H. v. 634.000 € zugrunde. Die zuwendungsfähigen Kosten wurden auf 540.000 € geschätzt, so dass eine höchstmögliche Gesamtzuwendung von 470.000 € in Aussicht gestellt

wurde. Nach Abschluss und Prüfung der Maßnahme errechnen sich Gesamtkosten i. H. v. 613.266,51€, die zuwendungsfähigen Kosten betragen 520.846,60 €, infolgedessen errechnet sich eine Förderung i. H. v. 453.000 €.

Für den **Ausbau der Ortsstraße in Malsbach** wurde vom beauftragten Ingenieurbüro Seuss Ingenieure Amberg zwischenzeitlich die Ausführungsplanung erarbeitet. Für die Maßnahme wurde bei der Regierung der Oberpfalz eine Förderung des Freistaats nach Art. 13c BayFAG beantragt. Nachdem die vom Ingenieurbüro zuerst erarbeitete und eingereichte Planung mit voraussichtlichen Gesamtkosten i. H. v. 510.000 € nochmals grundlegend überarbeitet werden musste, wurde die Mehrkosten bei der Zuwendungsstelle nachgemeldet und anerkannt. Die veranschlagten Kosten belaufen sich aufgrund des Ausschreibungsergebnisses (wirtschaftlichster Anbieter war die Firma Scharnagl Hoch- und Tiefbau GmbH, Weiden) auf 1.073.000 €, die zuwendungsfähigen Kosten betragen ca. 676.000 €, somit kann man von einer höchstmöglichen Zuwendung von 600.000 € ausgehen.

In **2019** wurden folgende (nicht zuwendungsfähige) **Fahrbahnsanierungen** durchgeführt:
Gemeindeverbindungsstraße Allersburg-Berghausen 165.094,91 €, Gemeindeverbindungsstraße Egelsheim zur Kreisstraße AS 2 240.098,81 €, Gemeindeverbindungsstraße Wohngebiet Voggenhof nach Spieshof 188.273,06 € und die teilweise Sanierung der Ortsstraße Wegäcker in Mendorferbuch mit 15.816,80 €.

Für **2020** ist die grundlegende Sanierung bzw. Verbesserung der beiden Gemeindeverbindungsstraßen Hohenburg-Ödallertshof und Adertshausen-Allertshofen geplant. Die Förderfähigkeit der Maßnahmen wird derzeit vom beauftragten Ingenieurbüro Renner+Hartmann Consult GmbH in Verbindung mit der Regierung der Oberpfalz geprüft. Sobald die Förderzusage der Regierung vorliegt wird der Marktgemeinderat endgültig über die Umsetzung der Maßnahmen beschließen.
Bezüglich weiterer Straßen-/Brückensanierungen wird der Marktgemeinderat in 2020 eine Prioritätenliste erarbeiten.
Wegen dem gemeinschaftlichen **Ausbau der Ortsdurchfahrt Hohenburg** (Staatsstraße 2235 – Engstellenbeseitigung) in Verbindung mit dem Ankauf und Abbruch des Gebäudes Jakobusstraße 5, wurde mit dem Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach im Februar 2019 eine Vereinbarung geschlossen. Das Gebäude ist zwischenzeitlich abgebrochen die Erneuerung der Fahrbahn, Gehweg und Seitenbereich erfolgt 2020.

Ebenso wurde mit dem Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach im Februar 2019 eine Vereinbarung zum **fahrradverkehrstauglichen Ausbau des öffentlichen Feld- und Waldweges Adertshausen bis Schwarzmühle** beschlossen. Derzeit werden die Planung und die Förderunterlagen vom beauftragten Ingenieurbüro U.T.E Ingenieur GmbH Regensburg bearbeitet. Nach Fertigstellung des Radweges ist dieser dann durchgängig bis Schmidmühlen asphaltiert, da die Planungen zeitgleich mit dem Abschnitt Schmidmühlen bis zur Gemeindegrenze bei Schwarzmühle vom Markt Schmidmühlen ausgeführt werden.
Für die Sanierung der **Friedhofmauer im Friedhof Hohenburg** wurden Gesamtkosten i. H. v. 120.000 € veranschlagt, nach Abzug der voraussichtlichen Zuwen-

dungen von 36.200 € verbleibt ein Eigenanteil für den Markt Hohenburg von ca. 83.800 €.

Die **Felssicherungsmaßnahme bei der Salvatorkirche/Anwesen Wein in Hohenburg** hat Gesamtkosten i. H. v. 71.235,27 € verursacht. Hierfür wurde von Freistaat Bayern eine Bedarfszuweisung i. H. v. 57.000 € gewährt.
Für die Investitionen/Darlehenstilgung wurde vom Freistaat Bayern für 2019 wiederum eine Stabilisierungshilfe i. H. v. 650.000 € gewährt.
Insgesamt erhielt der Markt Hohenburg damit seit 2016 298.860 € an Bedarfszuweisungen (für Felssicherungsmaßnahmen) und 1.750.000 € Stabilisierungshilfen für Investitionen und Darlehenstilgung.

Kommunales Denkmalkonzept

Bei der Umsetzung des Kommunalen Denkmalkonzepts (KDK) für Hohenburg, Ensemble Marktplatz wurde die Voruntersuchung mit Kostenermittlung für das gemeindeeigene Anwesen Marktplatz 21 (ehem. Stadlbauer-Haus) abgeschlossen.
Das Landratsamt Amberg-Sulzbach hat den Bauantrag zur Sanierung des Hauptgebäudes mit Nutzungsänderung des Erdgeschosses zur Wohnung, Neubau eines Aufzuges (auch für Rathaus), Abriss der Nebengebäude und Neubau von Nebengebäuden mit Heizungsanlage und öffentlichen Toiletten mit Bescheid vom 04.07.2019 genehmigt. Derzeit finden Gespräche mit den Zuwendungsgebern bezüglich der Umsetzung des Projekts statt.
Die Voruntersuchungen zum Gebäude Marktplatz 7 und zur Burgruine Hohenburg sind derzeit in Arbeit.
Auf die dringende Sanierungsnotwendigkeit der Burgruine hat der Markt Hohenburg bereits mit Schreiben vom 06. und 27.03.2015 an den Eigentümer der Burg, die Bundesrepublik Deutschland und an das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege (BLfD) hingewiesen. Lt. Besprechung mit den zuständigen Behördenvertretern vom 24.10.2019 muss die notwendige Voruntersuchung über den Markt Hohenburg abgewickelt werden. Die Kosten hierfür werden zu 75 % vom BLfD bezuschusst. Die Ausführung der Sanierung muss dann über den Markt Hohenfels erfolgen.
Der Markt Hohenburg ist nach wie vor bemüht, das gemeindeeigene Gebäude Marktplatz 10 einer sinnvollen Nutzung zuzuführen. Das Angebot an den Naturpark Hirschwald e.V., das Gebäude als Naturparkzentrum zur Verfügung zu stellen hat ebenso, wie eine gemeinsame Nutzung zusammen mit der Katholischen Kirchenstiftung St. Jakobus Hohenburg als Pfarr- und Wohnhaus, nach wie vor Bestand.

Solarpark Hohenburg GmbH

Im Jahr 2018 wurden mit der PV-Anlage 1.227.944 kWh Strom erzeugt und ins Stromnetz eingespeist. Hierfür wurden Umsatzerlöse in Höhe von 530.205,47 € erzielt (Vorjahr: 482.311,31 €).
Der Jahresüberschuss 2018 betrug 92.953,58 € nach dem Handelsrecht (Vorjahr: 47.752,47 €). Der Jahresabschluss wurde vom Wirtschaftsprüfer geprüft und vom Aufsichtsrat in der Sitzung vom 05.11.2019 festgestellt.
Die alljährliche planmäßige Schuldentilgung beträgt 268.421 €, die Zinszahlung für das Darlehen betrug 73.480,27 € (Vorjahr: 83.400,047 €). Das zum Bau der PV-Anlage beanspruchte Darlehen in Höhe von 5.100.000 € hat sich aufgrund der planmäßigen Tilgung zum 31.12.2018 auf 1.878.947,28 € verringert.
Aufgrund des Jahresüberschusses 2018 in Höhe von 92.953,58 € und dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr i. H. v. 25.418,74 € beschloss der Aufsichtsrat ebenso wie in den beiden Vorjahren eine Ausschüttung an den Gesellschafter (Markt Hohenburg) in Höhe von 50.000,00 €. Nach Abzug der Körperschaftssteuer und des Solidaritätszuschlages verbleibt eine Netto-Ausschüttung in Höhe von 42.087,50 €.
Der Marktgemeinderat hat dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer der Solarpark Hohenburg in der Sitzung vom 21.11.2019 Entlastung erteilt.

Medienkonzept Schule

Lauterachtal Grundschule Hohenburg setzt auf modere Lehrmittel

Mit dem Beginn dieses Schuljahres ist an der Lauterachtal Grundschule in Hohenburg auch das digitale Klassenzimmer in Betrieb gegangen. „Mit der Zeit gehen“, nannten Rektorin Andrea Meier und Bürgermeister Florian Junkes die Entscheidung, das digitale Klassenzimmer einzuführen.
Wie Projektleiter Hubert Harrer anmerkte, sind die Hohenburger mit diesem Projekt auf einem sehr guten Weg. „Bei uns an der Schule kann sowohl digital, als auch analog unterrichtet werden“. Dass Hubert Harrer auch manche Ferienstunde im digitalen Klassenzimmer verbracht hat, zahlt sich jetzt schon aus, sagte Schulleiterin Andrea Meier.
„Da sind wir der Gemeinde auch dankbar, dass sie dieses Projekt so schnell umgesetzt hat“.

Dazu waren auch umfangreiche Vorbereitungsmaßnahmen erforderlich gewesen. Etwa ein Kilometer Datenleitungen wurden von der Firma Lindner Elektrotechnik verlegt. Die technische Ausstattung hat die Firma Arados übernommen. Das Kernstück im digitalen Klassenzimmer ist ein 86 Zoll großer Clever-Touch Bildschirm als neue digitale Schultafel.
Bürgermeister Junkes freute sich besonders, dass diese Baustelle so reibungslos gelaufen ist. Für die Kinder es auch ein Lernen für die Zukunft.

Gut 30.000 Euro hat der Markt Hohenburg für den Ausbau des digitalen Klassenzimmers bereitgestellt. Der Zuschuss des Freistaats Bayern beträgt 4.814 Euro.

e-Ladestationen

Bereits im April 2017 wurde ein Elektromobilitätskonzept für den Landkreis Amberg-Sulzbach zur Errichtung von Ladeinfrastruktur erarbeitet. Im Gemeindebereich wurden zwei Standorte festgelegt:

- Allersburg beim Abwasserpumpwerk
- Mendorferbuch bei der Kirche

Mit Bescheid vom 03.05.2018 wurde vom Bund ein Zuschuss i. H. v. 6.217,60 € gewährt. Die Ausschreibung erfolgte zentral für alle beteiligten Landkreisgemeinden über die Infrastruktur-GmbH Amberg-Sulzbach (INAS). Der Auftrag wurde an die Fa. Hardy Barth aus Schwend vergeben.
Im September 2019 folgte dann die Entscheidung, die Ladesäule Mendorferbuch zum Feuerwehrhaus zu verlegen, da mit der Kirchenverwaltung keine Einigung über den Standort bei der Kirche erzielt werden konnte.

Die Ladesäule in Allersburg ging am 18.10.2019 ans Netz. Die Ladesäule in Mendorferbuch ist seit 26.11.2019 in Betrieb.

Die Baukosten für beide Ladesäulen betrugen 20.178,37 €.

Bauhof

Sanierung Lauterachsteg in Stettkirchen

Der Steg über die Lauterach in Stettkirchen bei der Messstation nahe bei der Pegel-Mess-Station des Wasserwirtschaftsamtes wird ausschließlich von Radfahrern und Wanderern im Lautrachtal gern genutzt. Die Brücke wurde von den Bauhofleuten von Grund auf saniert und ausgebessert. Alle Holzteile wurden abgetragen und neu aufgebaut. Die Teile wurden im gemeindlichen Bauhof vorgefertigt.

Der Steg über die Lauterach wurde zuletzt vor gut 25 Jahren zum letzten Mal saniert. Die Kosten für die Erneuerung des Belages und des Brückengeländers kommt dem Markt Hohenburg auf etwa 6.000 Euro.

Parkplatz Lauterachwiese

Auf der Lauterachwiese hinter dem Rathaus wurde von den Bauhofleuten ein Parkplatz angelegt. Die Zufahrt wird bis zum Frühjahr auch noch gepflastert.

Straßen-/Wegesanierungen

Vielerorts wurden vom Bauhof Gemeindeverbindungsstraßen, die in der Vergangenheit immer wieder von Abschwemmungen betroffen waren, durch Einbau von Rasengittersteinen vor Erosion gesichert.

Wasserversorgung

Wasserhärte

Das Wasser aus den beiden Brunnen Voggenhof und Ransbach ist dem Härtebereich „hart" zugeordnet. Der Härtegrad beträgt beim Brunnen Voggenhof 18,0 dH, beim Brunnen Ransbach 19,4 dH.

Breitbandausbau

Bauabschnitt 1:

Im Frühjahr 2019 wurde der Bauabschnitt 1 fertiggestellt. In diesem Bauabschnitt wurden die vorhandenen Kabelverzweiger in den größeren Ortsteilen aufgerüstet und mit Glasfaserkabel angebunden. Von den Kabelverzweigern wird das Signal über die vorhandenen Kupferkabel zu den Haushalten weiterverteilt (Vectoring). Mit dieser Technik können Download-Bandbreiten von bis zu 100.000 MBit erreicht werden.
Die Wirtschaftlichkeitslücke der Telekom Deutschland beträgt 331.330 €, der Freistaat Bayern gewährt hierzu 90 % Zuschuss (298.197 €), der Eigenanteil des Marktes Hohenburg beträgt 33.133 €.

Bitte beachten Sie:

- bestehende Anschlüsse werden nicht automatisch angepasst, die Kunden müssen ihre Verträge umstellen lassen;
- zuständig für Fragen zu den Verträgen, zur Verfügbarkeit und für Störungen ist der jeweilige Telefon-/Internetanbieter, nicht die Gemeinde.

Bauabschnitt 2:

In diesem Bauabschnitt sollen alle Anwesen, die nicht durch den Ausbau im Bauabschnitt 1 eine Bandbreite von mindestens 30 MBit erreicht haben, mit Glasfaserkabel angeschlossen werden. Für diesen Bauabschnitt wurde mit der Telekom Deutschland GmbH ein Kooperationsvertrag abgeschlossen. Aufgrund der hohen Auslastung der Telekom, kann derzeit keine Aussage getroffen werden, wann dieser Bauabschnitt in Angriff genommen wird.

Vertragsunterzeichnung mit Vertretern der Telekom

Mobilfunkförderprogramm

Der Freistaat Bayern hat ein Förderprogramm zur Verbesserung der Mobilfunkversorgung aufgelegt. Hierbei sollen mit Mobilfunk unversorgte Gebiete ("weisse Flecken") beseitigt werden. Der Markt Hohenburg erhält hierfür einen Zuschuss bis zu einem maximalen Betrag von 500.000 €.

Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger überreichte den Förderbescheid an 2. Bürgermeister Manfred Braun.

Kindergarten St. Jakobus

Auch dieses Jahr haben unsere Kindergartenkinder wieder mit großer Freude an der Kirwa teilgenommen.

Am Sonntag, den 05. Juli 2020 feiert unser Kath. Kindergarten St. Jakobus das 100-jährige Bestehen des Kindergartens.
Seit 1920 wurden die Pforten des Kindergartens, ambulante Krankenpflege und der Hauswirtschaftsschule geöffnet. Das Schwesternheim „Bernare“ feierte 1970 ihr 50-jähriges Bestehen.
Hier ein kleiner Zeitungsauschnitt vom 28.11.1970:
Hohenburg - Die Hohenburger feiern in Dankbarkeit am Sonntag mit den Schwestern vom Hl. Kreuz (Schwestern vom Kreszentiaheim Altötting) das 50jährige Gründungsjubiläum des Schwesternheimes „Bernada“ mit Kindergarten, ambulanter Krankenpflege und Grundlehrgang „Hauswirtschaft“ für Mädchen. Dem Stifter des Hauses, Geistlichen Rat Wolfgang Häsele, gebührt der erste Dank. Er hat vor 50 Jahren in weitschauender Vorsorge das ehemalige Landrichterhaus, zur Grafschaft Hohenburg gehörend, später genannt „Satzingerhaus“, dessen Geschichte sich bis 1596 zurückverfolgen läßt, um 50.000 DM gekauft. In der Chronik heißt es: „Die Besitzerin des Hauses, Theres Stauber, verkaufte das Haus nebst 24 Tagwerk Grund um 50.000 RM an H. H. Geistlichen Rat Häsele, der selbes zu einer Kinderbewahranstalt verwenden wollte. Geistlicher Rat Häsele, früher Pfarrer und Dekan von Allersburg, hatte diese Stiftung der Kinderbewahranstalt seinem Nachfolger, Pfarrer Neumeier, testamentarisch übertragen und somit hatte dieser dafür zu sorgen, Schwestern für die Übernahme der Anstalt zu bringen, was ihm aber nicht gelang. Die Mallersdorfer, sowie die Schulschwestern gaben keine Zusage, so daß die Sache wieder einzuschlafen schien. Auf Bitten der Gemeinde Hohenburg wandte sich H. H. Benefiziat Schlagenhaufer von Hohenburg an das Kreszentiaheim in Altötting, von wo er Zusage für drei Schwestern erhielt. Am nämlichen Tag, an dem die drei Schwestern eintrafen, am 28.11.1920 starb Geistlicher Rat Häsele im 81. Lebensjahr. Die Schwestern standen an seinem Sterbebett. Mutter Oberin flüsterte dem Sterbenden noch zu: “Die Schwestern sind da!“ Er hat sie aber nicht mehr erkannt. Er starb, aber die Stiftung lebte und seine Fürbitte bei Gott erwirkte bis zur Stunde dem Werk Gottes Segen. Es war für die Schwestern ein überaus mühevolles und armseliges Anfangen in dem verwahrlosten Haus, zunächst ganz und gar nicht geschaffen für ein Schwesternhaus. Dürftigkeit und Not schaute aus allen Ecken und Winkeln. Doch mit großem Fleiß und unermüdlicher Ausdauer arbeiteten die Schwestern an der Verbesserung und Verschönerung des Hauses. In den Hohenburgern fanden sie Helfer und Freunde, denn diese erkannten sehr bald den Segen eines solchen Hauses, des Kindergarten besonders, der Krankenpflege und Nähschule (später Hauswirtschaftsschule).“

Unser hundertjähriges Fest möchten wir gerne mit allen feiern, vor allem die zu dieser Einrichtung eine persönliche Verbindung haben. Alle sind herzlich willkommen! Vor allem würden wir uns freuen, wenn ihr euch bei uns meldet (mit Namen, Adresse und wann und wie lange ihr zu uns in den Kindergarten oder ins Schwesternheim gegangen seid). Für unser Kochbuch suchen wir noch leckere Rezepte (handgeschrieben DinA5, und Geschichten, die ihr hier erlebt habt… diese würden wir ins Kochbuch mit integrieren).
Bitte sendet uns Eure Unterlagen per Post:

Kath. Kindergarten St. Jakobus
Marktplatz 12
92277 Hohenburg
oder per E-Mail:
kontakt@kindergarten-hohenburg.eu

Es wäre schön, wenn dieses Fest eine kleine Zeitreise und ein Fest der Begegnung werden würde, um sich wieder zu treffen….
Denn dieser Ort hat schon viele „Begegnungen und Geschichten“ geschrieben.

Seniorenshuttle

Regina Armbruster übernimmt von Wolfgang Preibisch

Eine kleine Erfolgsgeschichte ist die Einrichtung des Hohenburger Shuttledienstes geworden. Seit April 2014 gibt es diesen Rufbus in Hohenburg, um den Senioren Mobilität zu verleihen. Jetzt hat einen Wechsel an der Spitze des ehrenamtlichen Personals gegeben.
Der bisherige Sprecher und Koordinator Wolfgang Preibisch übergab nach fast fünf Jahren dieses Amt an seine Nachfolgerin Regina Armbruster.
Von Seiten des Marktes Hohenburg bedankte sich Bürgermeister Florian Junkes für die Bereitschaft, auf ehrenamtlicher Basis diesen Fahrdienst zu organisieren. Die ehrenamtlichen Fahrer des Hohenburger Seniorenshuttle haben in dieser Zeit etwa 800 Personen befördert und dabei 35.000 Kilometer zurückgelegt.

Wie Wolfgang Preibisch aus seinen Erfahrungen anmerkte, würden beispielsweise die Senioren zum Arzt oder Physiotherapeuten gefahren- und wieder zurückgebracht. Man müsse sich nur zwei Tage vorher anmelden, damit die Fahrer eingeteilt werden können. Im Lauf der Jahre habe man das System auch mehrmals den Bedürfnissen und Anforderungen der Senioren angepasst.
Gestartet wurde im Jahr 2014 mit der Idee, zu festen Zeiten an Werktagen zum Arzt zu fahren. Dies stellte sich als schwierig heraus, weil die Senioren nicht immer zu unseren Fahrzeiten Termine bekamen, so Preibisch. Dann habe man auf zweitägige Voranmeldung umgestellt.
Der Shuttledienst hat eine gute Decke an Fahrpersonal. Aber wenn noch jemand mitmachen möchte, möge er sich bei Regina Armbruster oder bei der Gemeindeverwaltung melden. Für die Fahrdienste entstehen keine Kosten für die Senioren, Spenden für die Deckung der Benzinkosten werden aber erbeten.
Erreichbar ist der Hohenburger Shuttledienst ab sofort bei Fahrdienstleiterin Regina Armbruster, Telefon 09626/9293685.

Das aktuelle Schuttle-Team (v.l.) Lenz Konrad, Fahrdienstleiterin Armbruster Regina, Seitz Hans, Mitschke Günther, Wolfsteiner Erwin, Kahlmeyer Olga, Wittl Egon

Hausnamensschilder

Wer Interesse an einem Hausnamensschild hat, kann sich im Rathaus melden und erhält dort ein Bestellformular für das Schild oder lädt sich den Vordruck von der Internetseite des Marktes Hohenburg www.hohenburg.de herunter.

Die Bestellungen werden gesammelt und von Zeit zu Zeit wird die Herstellung der Schilder beauftragt. Bitte haben Sie Verständnis, dass es dadurch etwas länger dauert, doch nur durch Sammelbestellungen ist es möglich, die Schilder zu einem günstigen Preis zu erwerben. Der Eigenanteil für ein Hausnamensschild beträgt 33 Euro.

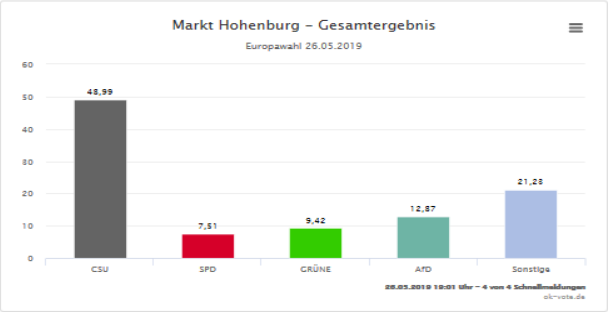
Kirchensanierung Allersburg

Ein gutes halbes Jahr lang waren die Handwerker beschäftigt gewesen, um die Kirche zu sanieren. Es hat viel Arbeit gemacht, denn schließlich ist die Allersburger Kirche nicht irgendein Bauwerk das es zu Sanierien galt, sagen Kirchenpfleger Josef Weigert und Architekt Johann Ernst.

Erste Erwähnungen als Wehrkirche gab es bereits im 9. Jahrhundert als Pfarrsitz für den Markt Hohenburg. „Es war ursprünglich ein gotischer Bau, mehrfach verändert, zuletzt im 18. Jahrhundert. Damals gab es auch eine Erweiterung des Langhauses nach Süden, die Erneuerung der Decke mit Gemälde, dem Einbau von Seitenaltären, die Erneuerung des Choraltares und zweier Seitenaltäre. Umfangreiche Restaurierungen hat es in die Jahren 1933/34, 1978 und 1992 gegeben. Eine Innenrenovierung der Raumschale war im Jahr 1985 unter Pfarrer Erwin Strempel erfolgt.
Der Maßnahmenumfang für die zu Ende gehende Renovierung umfasste das Langhaus mit Chor und Sakristei, die Ergänzung und Sanierung des Dachstuhls und die Renovierung der Fassaden. Im Turmbereich wurde der Dachstuhl saniert, die Dacheindeckung mit Schieferplatten erneuert, die Fassade und das Läutwerk generalüberholt. Die Außenanlagen und die Entwässerung werden in den nächsten Wochen abgeschlossen werden.
Architekt Johann Ernst und Kirchenpfleger Josef Weigert sprachen von einer sehr gelungenen Renovierung. Alle Handwerker haben Hand in Hand gearbeitet, das Timing der Arbeiten hätte nicht besser sein können. Der Umfang der Sanierungsarbeiten beläuft sich auf etwa 550.000 Euro.

Europawahl 26.05.2019

Wahlergebnis Markt Hohenburg:



Wahlberechtigte	**1.272**	
Wähler/innen	**849**	**66,75 %**
ungültige Stimmen	**10**	**1,18 %**
gültige Stimmen	**839**	**98,82 %**
CSU	411	48,99 %
SPD	63	7,51 %
GRÜNE	79	9,42 %
AfD	108	12,87 %
FREIE WÄHLER	58	6,91 %
FDP	14	1,67 %
DIE LINKE	14	1,67 %
ÖDP	38	4,53 %
BP	11	1,31 %
PIRATEN	1	0,12 %
Tierschutzpartei	11	1,31 %
NPD	0	0,00 %
Die PARTEI	8	0,95 %
FAMILIE	1	0,12 %
Volksabstimmung	4	0,48 %
DKP	0	0,00 %
MLPD	0	0,00 %
SGP	0	0,00 %
TIERSCHUTZ hier!	1	0,12 %
Tierschutzallianz	3	0,36 %
Bündnis C	0	0,00 %
BIG	0	0,00 %
BGE	1	0,12 %
DIE DIREKTE!	0	0,00 %
Demokratie in Europa - DiEM25	3	0,36 %
III. Weg	0	0,00 %
Die Grauen	1	0,12 %
DIE RECHTE	0	0,00 %
DIE VIOLETTEN	0	0,00 %
LIEBE	0	0,00 %
DIE FRAUEN	1	0,12 %
Graue Panther	0	0,00 %
LKR - Bernd Lucke und die Liberal-Konservativen Reformer	0	0,00 %
MENSCHLICHE WELT	3	0,36 %
NL	0	0,00 %
ÖkoLinX	0	0,00 %
Die Humanisten	2	0,24 %
PARTEI FÜR DIE TIERE	0	0,00 %
Gesundheitsforschung	1	0,12 %
Volt	2	0,24 %

Starkregen / Hochwasser

Wie Sie Schäden durch Starkregen vermeiden können

„Dass Hochwasser unser Geschäft zerstört, konnte ich mir nicht vorstellen. Ich hätte besser vorgesorgt“, sagt Elke Braumiller, stellvertretende Geschäftsführerin einer Bäckerei in Simbach am Inn.

Im Jahr 2016 hat das durch Starkregen hervorgerufene Hochwasser ihren Familienbetrieb fast vollständig zerstört. Von Starkregen spricht man, wenn hohe Niederschlagsmengen in kurzer Zeit auf begrenztem Raum niedergehen – und das kann, wie in Simbach, jederzeit, überall und sogar fern von Gewässern passieren. Deshalb ist es umso wichtiger, rechtzeitig vorzusorgen. Wie Sie Ihr Haus vor Schäden schützen können, erfahren Sie hier.

Prüfen Sie zuerst, ob Ihr Haus Schwachstellen aufweist: Gibt es Fenster, Türen oder Tore, durch die Wasser eindringen kann? Sind die Außenwände ausreichend abgedichtet? Besteht die Gefahr, dass das Fundament unterspült wird? Wenn Sie auf eine undichte Stelle stoßen, beseitigen Sie diese so bald wie möglich.

Türen und Fenster lassen sich beispielsweise durch nachträgliche wasser- und druckdichte Einbauten schützen. Auch hochgemauerte Kellerschächte können den Wassereintritt verhindern, ebenso wie Bodenschwellen, Mauern oder Aufkantungen.

Rund um das Haus sollten Sie Sickerflächen einrichten und den Boden nicht komplett mit Asphalt oder Pflaster versiegeln. Stellen Sie sicher, dass die Dachrinnen intakt und frei von Laub oder anderem Schmutz sind, damit Starkregen ungehindert abfließt. Im Inneren des Hauses ist die Sicherung der Ölheizung besonders zu beachten. Denn Heizöl, welches austritt, schädigt die Umwelt und Ihr Gebäude. Sorgen Sie außerdem dafür, dass auch sonstige wassergefährdenden Stoffe wie Lacke, Farben oder Pflanzenschutzmittel sicher gelagert sind. Zudem bieten Rückstausicherungsanlagen Schutz gegen Wasser, das über die Kanalisation in das Haus eindringen könnte. Ihre Funktionstüchtigkeit sollten Sie regelmäßig überprüfen.

Elke Braumiller hat nach der Hochwasserkatastrophe von 2016 eine Elementarschadenversicherung abgeschlossen. Die Elementarschadenversicherung schützt vor den potenziell drastischen finanziellen Folgen einer Hochwasser- oder Starkregenkatastrophe. Informieren Sie sich, ob eine solche Versicherung für Sie sinnvoll ist.

Weitere ausführliche Informationen zum Thema Hochwasserschutz in Bayern finden Sie unter www.hochwasserinfo.bayern.de.

(Information des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz)

Marktladen

Ein Hohenburger „Friday for future“

Mit einem Festakt eröffneten die Hohenburger im Flur des Rathauses am Freitag, dem 05.07.2019, ihren Marktladen. Dass es ein schönes Gefühl ist, dieses Ziel erreicht zu haben, davon erzählten Simone Mitschke und Marion Irlbacher bei der Eröffnungsfeier den vielen Gästen, die zu ihrem Hohenburger „Friday for Future“ gekommen waren. Mit diesem Bürgerprojekt will die Hohenburger Bürgerschaft erfolgreich gegen Leerstände im Markt angehen und für Leben im Ortskern sorgen.

Sogar Landrat Richard Reisinger hatte den Weg ins Lauterachtal genommen, um eigenhändig die behördliche Genehmigung für den Gaststättenbetrieb eines Cafes samt einem Eröffnungsgeschenk zu überbringen. „Ich wünsche mir, dass ihr den Laden nicht als Museum betrachtet, auch wenn er im einstmals bischöflichen Hofkasten und jetzigem Rathaus untergebracht ist, sondern sie alle hierher zum Einkaufen kommen“.

VR-Bank Vorstand Andreas Reindl aus Amberg sprach von einer sozio-kulturellen Funktion, die sicherlich auch im Gedankengut von Friedrich-Wilhelm Raiffeisen zu finden war, als er seine Hilfseinrichtungen ins Leben gerufen hat. Als Starthilfe überreichte er einen Spendenscheck in Höhe von 1.500 Euro an die Geschäftsführer.

So war es früher einmal: „Sieben Wirtshäuser, zwei Metzger, einen Bäcker, einen Lebensmitteleinzelhändler und einen Getränkemarkt hat es in Hohenburg einmal gegeben“, erzählte Marion Irlbacher. „Doch sie haben in den vergangenen 25 Jahren alle geschlossen“.

Der Markt verödet schön langsam aber sicher, hat man immer wieder bei Bürgerzusammenkünften gehört. Dem haben jetzt die Hohenburger kräftig gegengesteuert und sich erfolgreich und richtungsweisend gegen diesen Leerstandstrend gestemmt.

Der Marktladen samt seinem kleinen angegliederten Café soll künftig eine Einkaufsmöglichkeit nicht nur von Bürgern für Bürger sein, sondern auch ein Treffpunkt der Menschen werden.

Nicht von ungefähr stellten die Hohenburger auch das Projekt unter dieses Motto. Der ehrenamtliche Geschäftsführer Wilfried Gietl leitet die Geschicke des Marktladens zusammen mit einem Gesellschafterbeirat.

Bürgermeister Florian Junkes sieht in dem Projekt die stärkste Bürgerbewegung der Gemeinde Hohenburg und im Lauterachtal in den letzten Jahren. „Nutzen wir den Marktladen, denn wenn wir hier auch einkaufen, kann der Leerstand im Markt eine Wende erfahren“. Wir können hier alle Artikel besorgen, die man auch bei den großen Lebensmitteldiscountern bekommt. „Sprechen sie unser Personal an, ich bin mir sicher, die werden alles tun, um ihre Wünsche zu erfüllen“.

Wichtige Wegpunkte bis zur Eröffnung:

Am 22. Oktober 2018 hat es eine vorhabenbezogene Bürgerversammlung gegeben. Am 11. Dezember 2018 hat die Gründungsveranstaltung der Unternehmensgesellschaft mit der Wahl des Gesellschafterrates und der Wahl der Sprecher stattgefunden. Am 21.März 2019 beschloss der Markt Hohenburg die Zeichnung eines Geschäftsanteils in Höhe von 15.000 Euro und erklärte seinen Verzicht auf einen Rückbau der Einbauten im Rathaus. Am 21. März 2019 haben die Hohenburger beim Notar die rechtliche Gründung des Unternehmens beurkundet.

„Und heute stehen wir hier und freuen uns gemeinsam darüber, dass uns dieses Projekt der Bürger für die Bürger so gut gelungen ist“.

Dass dazwischen unheimlich viel Arbeit, angefangen von einer umfassenden Koordinierung der Arbeiten samt Zeitplan gemacht werden musste, hat schon gefordert, sagte Junkes. Dazu gehörte das Entfernen einiger irgendwann eingebauten Mauerwerke bis hin zu Installation von Versorgungsleitungen als Grundvoraussetzung. Die richtige Inneneinrichtung zu finden, erforderte sehr viel gestalterische Detailarbeit. Darüber können die Verantwortlichen, an der Spitze Wilfried Gietl, sicherlich ein Buch schreiben. „An dieser Stelle möchte ich unserem Wilfried Gietl als Hauptverantwortlichen den Dank unserer Gemeinde aussprechen“.

Markt Hohenburg – Im Erdgeschoss des Rathauses entsteht der neue Marktladen

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz unterstützt die Maßnahme mit bis zu 45%

Der lang ersehnte Wunsch der Hohenburger Bürgerinnen und Bürger nimmt immer mehr Gestalt an: Im leerstehenden Erdgeschoss des Rathauses entsteht ein eigener Marktladen. Das ALE Oberpfalz unterstützt die Maßnahme im Rahmen des Programms „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ mit bis zu 45%. Die Förderung erfolgt in enger Absprache mit der Regierung der Oberpfalz, welche über das Städtebauförde-

rungsprogramm in die bauliche Entwicklung des Ortes investiert.
Im ländlichen Raum ist die Versorgung der Bürger mit Gütern des täglichen und wöchentlichen Bedarfs ein besonders wichtiges Thema. Umso bedeutender ist es, wenn die Bürger dieses Problem selbst anpacken. 189 Bürgerinnen und Bürger haben Anteile an der neu gegründeten Marktladen Hohenburg UG gezeichnet und damit ein beachtliches Startkapital für ihren Laden bereitgestellt. Auch der Markt Hohenburg unterstützt das Projekt als stiller Gesellschafter.
Der Marktladen soll von den Bürgern selbst geführt werden und wird vorrangig regionale Produkte anbieten sowie auch ein kleines Café als künftigen sozialen Treffpunkt beherbergen.
(Pressemitteilung Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz)

Marktladen in Hohenburg wichtig für die Lebensqualität, Nahversorgung und ein Mittelpunkt der Gemeinschaft

Stadtwerke Amberg unterstützen mit Marketingmaßnahmen den wichtigen Beitrag für den ländlichen Raum.
Der Marktladen in Hohenburg ist ein wichtiger Beitrag für die Nahversorgung der Bürgerinnen und Bürger in Hohenburg und nächster Umgebung. Die Nahversorgung, in Form des Marktladens, ist gerade für Ältere und Personen ohne Kraftfahrzeug ein wichtiger Bestandteil in Hohenburg. Aber auch Bürgerinnen und Bürger, welche die regionalen Produkte bevorzugen, finden hier eine weitere Lebensqualität in Hohenburg. Ein Marktladen unterstützt den Umweltschutz, weil für das eine oder andere Produkt weniger weit gefahren werden muss, ist so Mittelpunkt der Gemeinschaft und sorgt für gute Kommunikation unter den Bürgerinnen und Bürgern. Die Versorgung mit frischen Lebensmitteln, mit einer Ecke von „heimischen" Produkten, schätzen die Marktladen-Kunden sehr. Der Trend zu regionalen Produkten, aus der Region für die Region ist inzwischen bei vielen Verbrauchern zu verzeichnen. Der Marktladen hat für neue Arbeitsplätze gesorgt und wurde von der Hohenburger Bevölkerung lang ersehnt. Sein Standort direkt im Rathaus, mitten im Herzen von Hohenburg, kommt sehr gut an, zumal 189 Bürgerinnen und Bürger selbst Anteile an der Marktladen Hohenburg UG gezeichnet haben. Die Stadtwerke Amberg Versorgungs-GmbH unterstützt den Marktladen Hohenburg in Form von Marketingmaßnahmen für drei Jahre mit einer jährlichen Summe von 1.500 € pro Jahr.
Zitat Prof. Dr. Stephan Prechtl, Geschäftsführer Stadtwerke Amberg Versorgungs-GmbH: „Die Stadtwerke Amberg Versorgungs-GmbH sieht sich als der Energieversorger für Amberg und die Region. Es ist uns daher wichtig gewesen, den neuen Marktladen in Hohenburg zu unterstützen. Versorgung direkt vor Ort mit heimischen Produkten, das entspricht auch dem Nachhaltigkeitsgedanken der Stadtwerke Amberg."
Zitat: Florian Junkes 1. Bürgermeister Markt Hohenburg: „An unseren Marktplatz sind leider in den letzten 30 Jahren immer mehr Lichter ausgegangen. Wir haben acht Wirtshäuser, zwei Metzgereien, einen Bäcker, einen Lebensmittelladen und einen Getränkeabholmarkt verloren. Der Marktladen ist für mich der Wendepunkt in dieser Entwicklung und hier haben Bürger für Bürger ein großartiges Projekt zum Laufen gebracht. Besonders freue ich mich über die Unterstützung aus der Region, und bedanke mich herzlich bei den Stadtwerken Amberg."

Marktladen Hohenburg – Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	06:00 – 13:00 Uhr
Dienstag/Donnerstag/Freitag	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	07:00 – 13:00 Uhr

BILD: Der Marktladen in Hohenburg, ein Licht am Horizont, hat jede Menge Unterstützer vor Ort, wie 1. Bürgermeister Markt Hohenburg Florian Junkes, und in der Region, so auch die Stadtwerke Amberg Versorgungs-GmbH, Geschäftsführer Prof. Dr. Stephan Prechtl (4. v. l.).

Das Marktladen-Team steht voll hinter dem großartigen Projekt (v. l. n. r.) Geschäftsführer Wilfried Gietl, Sonja Diergarten, Marion Irlbacher, Prof. Dr. Stephan Prechtl, Anita Donhauser, Kristin Lindner, Ines Dinter, 1. Bürgermeister Florian Junkes, Christina Baumann

(Pressemitteilung Stadtwerke Amberg; Fotonachweis: Karoline Gajeck-Scheuck)

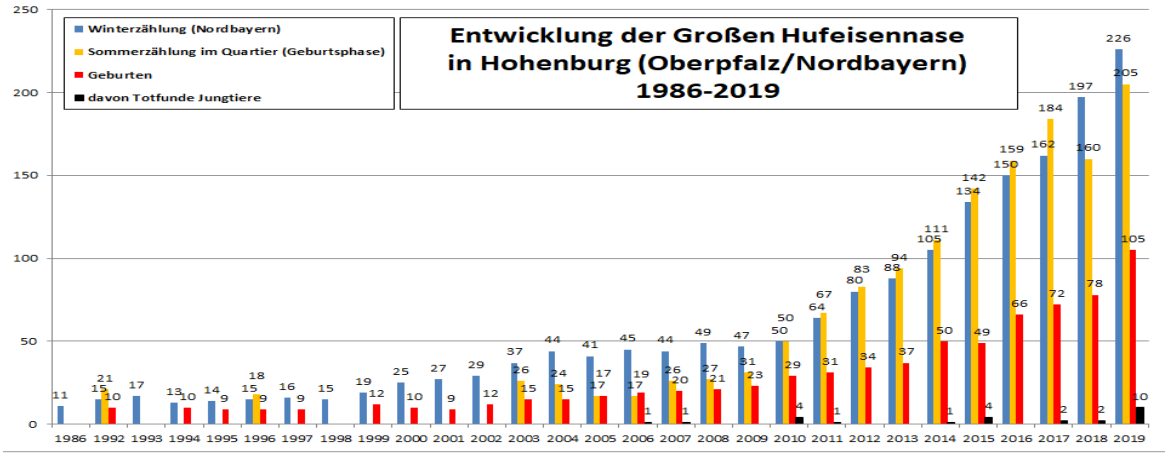
Fledermaushaus

Winter

Das Fledermausjahr begann wie immer mit den Kontrollen der Winterquartiere. Die Anzahl der gefundenen Großen Hufeisennasen war wieder ein Rekordergebnis. Insgesamt wurden 226 Tiere in 34 verschiedenen Quartieren gefunden. Die meisten davon in Höhlen in der näheren Umgebung von Hohenburg. 27 Tiere blieben sogar ganz im Fledermaushaus und hielten ihren Winterschlaf im Keller des Stadels. Die am weitesten entfernte Höhle liegt ca. 70 km Luftlinie von Hohenburg in der fränkischen Schweiz.

Frühjahr

Im Frühjahr kehren die Hufeisennasen dann wieder in ihre Hohenburger Wochenstube zurück. Mitte April waren wieder nahezu alle da, sodass Mitte April über unsere Kameras 225 Tiere zählen konnten.
Leider haben wir im Frühjahr mehrmals beobachten können, wie weiterhin Sperber in unmittelbarer Nähe vom Fledermaushaus unterwegs waren. Seit 2017 bereiten diese Greifvögel uns ja schon Sorgen, indem sie Jagd auf die vom Aussterben bedrohten Hufeisennasen machen. Wir mussten also wieder unsere sog. Skydancer einsetzen um die Sperber zu vergrämen. Das scheint auch wie im Vorjahr gut funktioniert zu haben - die Sperber ließen sich kaum noch blicken.



Sommer

Der Sommer war dann von der Geburtenphase geprägt. Zwischen 06. und 28.Juni kamen insgesamt 105 Junge zur Welt. Ein sehr erfreuliches Ergebnis! Der letztjährige Rekord von 78 Geburten wurde also deutlich übertroffen. Wenn man sich die Zahlen aus den 1990er Jahren ansieht, kann man sich vorstellen, dass damals wohl niemand an eine so großartige Entwicklung der Art glaubte.

Herbst

Ab August sind die Jungen dann selbständig und fliegen schon selbst auf Insektenjagd. Die Jungenaufzucht ist also abgeschlossen und die Tiere im Fledermaushaus werden wieder weniger. Bis im November/Dezember dann alle ihr Winterquartier bezogen haben.

Öffentlichkeitsarbeit

Die angebotenen Führungen wurden wieder sehr gut angenommen. Insgesamt nahmen rund 2.000 Personen an über 70 Führungen teil. Außerdem wurde eine neue Webcam mit Mikrofon verbaut. Man kann sich die Hufeisennasen nun also 24 Stunden live von daheim aus anschauen und auch ihre Stimmen und Fluggeräusche hören (www.fledermaushaus-hohenburg.de). Wie heuer soll auch nächstes Jahr wieder von Mai bis August jeden Freitag geöffnet sein. Näheres dann im Internet oder im Aushang am Fledermaushaus.

Aufruf

Die weiterhin große Nachfrage nach Führungen ist außerordentlich erfreulich, nimmt allerdings auch sehr viel Zeit in Anspruch. Darum sind wir für nächstes Jahr auf der Suche nach jemandem, der uns dabei unterstützt. Dafür wäre natürlich jemand aus der Gemeinde Hohenburg bestens geeignet. Wer sich das also vorstellen könnte, soll sich einfach mal unverbindlich beim LBV-Gebietsbetreuer Johannes Pirner melden. Eine gründliche Einarbeitung wäre natürlich vorhanden und man muss kein Experte sein. Gerne mal in der Familie oder im Bekanntenkreis rumfragen.

Johannes Pirner
Fledermaushaus Hohenburg
Marktplatz 32 | 92277 Hohenburg
09626/9299772 | 01741929704
johannes.pirner@lbv.de
www.fledermaushaus-hohenburg.de

Feuerwehrangelegenheiten

Neues Mehrzwecklöschfahrzeug (MLF) für die Freiwillige Feuerwehr Mendorferbuch-Egelsheim

Das neue Mittlere Löschfahrzeug (MLF) der Freiwilligen Feuerwehr Mendorferbuch-Egelsheim ist der ganze Stolz der Feuerwehrgemeinschaft im Dorf. 270.000 Euro hat der Markt Hohenburg dafür ausgegeben.
Nach einem Gottesdienst in der Filialkirche St. Konrad wurde das neue Feuerwehrauto von Pfarrer Hans-Jürgen Zeitler ebenso gesegnet, wie der notwendig geworden Feuerwehrgerätehaus An- und Umbau.
Zusammen mit den Feuerwehren aus Ensdorf und Gebenbach-Kainsricht sind drei baugleiche Feuerwehrfahrzeuge im Landkreis Amberg-Sulzbach in den vergangenen Wochen in Dienst gestellt worden.
Es ist schon einige Jahr her, dass auch in Mendorferbuch ein Nachfolgefahrzeug bei den Versammlungen und Lagebesprechungen diskutiert worden ist. Für die Unterbringung des neuen Einsatzfahrzeuges haben die Mendorferbucher Feuerwehrleute das Feuerwehrgerätehaus grundlegend modernisiert.
Viel Eigenleistung steckte die Gemeinschaft der Feuerwehrleute in den An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses. Die Gemeinde hat die Material- und Grunderwerbskosten in Höhe von 41.000 Euro übernommen. „Die ganze Arbeit wurden von den Feuerwehrleuten getragen“ sagten Kommandant Andreas Pollinger und Vorstand Markus Weigert.
Wie sie weiter anmerkten, wurden für die Gerätehausertüchtigung etwa 1.500 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. „Knapp 8.000 Euro hat die Freiwillige Feuerwehr Mendorferbuch-Egelsheim aus Eigenmitteln in den Umbau investiert“.
Von Seiten der Landkreisfeuerwehr bedankte sich Kreisbrandmeister Alexander Graf für die Bereitschaft des Marktes Hohenburg als Sachaufwandsträger der Freiwilligen Feuerwehren diese grundlegende Verbesserung der Feuerwehrausrüstung anzugehen. „Es ist sicherlich ein Meilenstein in der Geschichte der Feuerwehr gewesen, diese Investitionen anzugehen“. „Retten. Löschen, Bergen und Schützen sind keine leeren Worte, sie gehören immer mit zum Aufgabenspektrum der Feuerwehren dazu“, sagte der zuständige Kreisbrandmeister aus Ursenollen.
Mit der Anschaffung dieses Mittleren Löschfahrzeuges wurde die Gemeinde den steigenden Ansprüchen nach Sicherheit und Schutz gerecht. „Da sind Atemschutzgeräte enthalten, das Fahrzeug führt etwa 1.000 Liter Löschwasser mit und moderne Hilfsmittel wie Beleuchtungsgerät und andere Hilfsmittel für die Unfallrettung stärken insgesamt die Leistungsfähigkeit der Feuerwehrkräfte in der Region erheblich, sagte der Kreisbrandmeister. „Ich kann sagen, dass die Gemeinde Hohenburg schon eine Vorzeigekommune in Sachen Feuerwehrwesen im Landkreis geworden ist“.
Das alte Einsatzfahrzeug übernimmt jetzt die Freiwillige Feuerwehr in Ransbach.
Einen kleinen Abriss zur „Anschaffungsgeschichte“ des MLF gab Kommandant Andreas Pollinger. Im Jahr 2015 hatte es bereits erste Gespräche gegeben, wie man die Leistungsfähigkeit der Wehr an das ständig gestiegene Einsatzspektrum anpassen könnte. „2016 haben wir mit dem Bürgermeister gesprochen und Fahrzeuge besichtigt, die für unsere Größenordnung passen würden“. Das Feuerwehrgerätehaus wurde in der Zwischenzeit etwas vergrößert und im Februar 2018 hat die Gemeinde entschieden, ein neues MLF zusammen mit Ensdorf und Gebenbach anzuschaffen. Ende 2019 war die Rohbauabnahme bei der Firma Ziegler gewesen.
Zur Normbeladung des MLF gehört ein Lichtmast mit sechs LED Strahlern, ein 1.000 Liter Löschwassertank, eine Wärmebildkamera, Gaswarnmelder, Atemschutzgeräte, Schaumittelpistole und eine Tauchpumpe samt einem Satz Grundausstattung. „Mit diesem Löschfahrzeug sind wir sicher für die Zukunft gut gerüstet und aufgestellt“, davon ist nicht nur Kommandant Andreas Pollinger überzeugt.

Seit der Auslieferung Anfang September 2019 haben die Mendorferbucher Feuerwehrleute schon viele Ausbildungsstunden investiert, um die neuen Gerätschaften sicher bedienen zu können. Einige neue Feuerwehrführerscheine wurden abgelegt und auch über die Wintermonate wird man die Feuerwehrleute öfter bei Ausbildungstagen im Feuerwehrgerätehaus sehen können.
Gemeinsam haben die Feuerwehrmitglieder aus dem Gemeindegebiet Hohenburg und benachbarter Feuerwehren diesen besonderen Abend im Feuerwehrgerätehaus ausklingen lassen.

Hundehaltung

In der Hundehaltungsverordnung des Marktes Hohenburg ist u. a. geregelt, dass alle Hunde auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in öffentlichen Anlagen, insbesondere in Garten- und Parkanlagen, Sportplätzen u. ä. anzuleinen sind. Auf Kinderspielplätzen sowie in Kindergärten und Schulanlagen sind Hunde generell verboten. Hierauf wird seitens der Gemeinde verstärkt geachtet.
Besonders hinweisen möchten wir auf die Verpflichtung des Hundeführers zur Beseitigung der Verunreinigungen, die sein Hund verursacht.
Hierzu sind in der Gemeindeverwaltung gratis „Gassibeutel" im praktischen Anhänger in Knochenform erhältlich.
Die Hundehaltungsverordnung kann im Internet unter www.hohenburg.de heruntergeladen werden.
Verstöße gegen die Verordnung werden in jedem Fall mit einem Bußgeld geahndet.
Insbesondere Verstöße gegen die Verpflichtung zur Beseitigung von Verunreinigungen, werden mit einer Geldbuße nicht unter 100 € geahndet.

Anmeldung von Hunden

Lt. § 1 der Hundesteuersatzung des Marktes Hohenburg unterliegt das Halten eines über vier Monate alten Hundes der Steuerpflicht. Der Hundehalter hat diesen Hund bei der Gemeinde anzumelden.
Immer wieder kommt es vor, dass Hundehalter das Anmelden ihrer Hunde „vergessen". Wir machen deshalb darauf aufmerksam, dass dies eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem Bußgeld belegt werden kann.

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Sträucher und Bäume, die in den Bürgersteig wuchern, sind für Fußgänger ein ärgerliches Hindernis.
Wenn Straßenlaternen oder gar Verkehrszeichen eingewachsen sind, verlieren sie Ihre Wirkung. Dadurch können ernste Gefahren für die Verkehrsteilnehmer entstehen.
Aus Gründen der Verkehrssicherheit bitten wir deshalb an dieser Stelle alle Grundeigentümer, Sträucher und Äste, die aus dem Grundstück auf die Straße oder den Bürgersteig ragen, bis zu einer lichten Höhe von 4,50 Metern auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.
Wir machen darauf aufmerksam, dass es bei Schäden aufgrund eindeutig nachgewiesener Versäumnisse Haftungsansprüche gegen den Grundstückseigentümer nach sich ziehen kann.

Wertstoffhof

Öffnungszeiten:

Dienstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr (Sommerzeit)
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Winterzeit)
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ansprechpartner:

Amt für Abfallwirtschaft im Landratsamt Amberg-Sulzbach (Tel.: 09621/39-147 oder 307)

Friedhofsangelegenheiten

Grabpflege

Immer wieder - und in letzter Zeit gehäuft - stellen wir fest, dass einige Grabnutzungsberechtigte die Pflege ihrer Gräber arg vernachlässigen. Es muss nicht immer aufwendige Bepflanzung oder Grabschmuck sein, aber ein Mindestmaß an Grabpflege sollte einem das ehrende Andenken an die Verstobenen wert sein.
Dies gebietet auch die Friedhofssatzung des Marktes Hohenburg, wonach die Grabstätten spätestens drei Monate nach der Beisetzung oder nach der Verleihung des Nutzungsrechts würdig herzurichten, gärtnerisch anzulegen und in diesem Zustande zu unterhalten sind. Wir bitten um Beachtung.

Urnenwaldfriedhof Aichaberg

Der Urnenwaldfriedhof ist eine öffentliche Bestattungseinrichtung und laut Satzung ein naturbelassenes Areal, welches in seinem Erscheinungsbild als solches nicht gestört oder verändert werden darf.
Es ist lediglich die Anbringung von einheitlichen Bodenplatten und Namensschildern erlaubt. Diese können über die Urnenwald Nordbayern GbR bezogen werden (§ 10 der Urnenwaldfriedhofs- und Bestattungssatzung).
Und so soll es aussehen:

Reinigungspflicht / Winterdienst

Wir erinnern an die Verpflichtung, zur Reinigung der Straßen und Gehwege. Diese Verpflichtung gilt für alle Eigentümer von Grundstücken, die innerhalb geschlossener Ortslage an öffentliche Straßen angrenzen oder über sie erschlossen werden - auch für Eigentümer unbebauter Grundstücke.
Im Winter sind die Gehwege und Gehbahnen bei Schnee und Glatteis während der üblichen Verkehrszeiten (an Werktagen von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr) in so sicherem Zustand zu halten, dass sie von Fußgängern gefahrlos benutzt werden können.
Die Gemeindeverordnung kann in der Verwaltung und im Internet unter www.hohenburg.de eingesehen werden.
Streugut wird im Bauhof der Gemeinde vorgehalten und kostenlos abgegeben.
Streugut aus den Streugutbehältern an den Straßen darf jedoch nicht für private Zwecke entnommen werden.

Seniorenarbeit

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu!
Zeit für einen kurzen Rückblick von mir als Seniorenbeauftragte der Gemeinde Hohenburg.
Zu unseren monatlichen Senioren-Veranstaltungen gibt es nicht all zu viele Neuigkeiten. Wie bekannt ist, wird die Gruppe kleiner. Viele Bürger und Bürgerinnen finden sich zu jung, um daran teilzunehmen. Für Anregungen und Ideen, wie wir das verbessern können, bzw. für die jüngere Generation Ü 60 attraktiver zu gestalten, wären wir sehr dankbar.
Verschiedentlich wurde mir geraten, zwei Gruppen zu organisieren. Meine Vision „jung trifft alt" wäre somit nicht mehr aktuell.
Meine ehrliche Meinung ist: Wir freuen uns über jede Person, die gerne kommt, sich angesprochen und eingeladen fühlt. Motivation und Geselligkeit in der Seniorengruppe ist sehr wichtig, und jeder Bürger sollte aus Freude an den Treffen teilnehmen und nicht dazu von Bekannten und Freunden überredet werden müssen. Klar ist auch, je kleiner die Seniorengruppe, umso schwieriger gestalten sich unsere weiteren Planungen.
So freuen wir uns, Sie im nächsten Jahr begrüßen zu dürfen! Die Planungen für das erste Halbjahr 2020 sind bereits getätigt und bieten wieder viele gemeinsame Freizeitaktivitäten. Ziel soll sein, die sozialen Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen und ein Angebot von Heimat für alle zu schaffen. Die weitere Entwicklung für die Seniorenarbeit in unserer Gemeinde geht nur mit Ihnen!
Der Senioren-Helferkreis und ich freuen uns wieder auf viele Gäste, gute Gespräche, Freude in der Runde und wünschen allen gute Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen für das Jahr 2020.
An dieser Stelle möchte ich mich von allen mit einem herzlichen „Vergelt`s Gott" für das entgegengebrachte Lob in vergangener Zeit bedanken (dies ist Balsam für unsere Seelen).

Ihre Seniorenbeauftragte
Stilla Gradl

Kneippen für Senioren am 13.11.2019

Faschingsgaudi 2019

Beratungssprechstunden 2020

Im Markt Hohenburg finden die Termine zum Beratungsgespräch des Seniorenmosaiks im Naturpark Hirschwald e.V. zu folgenden Terminen statt:

Mittwoch, 29. Januar um 10.00 Uhr
Mittwoch, 08. April um 14.00 Uhr
Donnerstag, 16. Juli um 10.00 Uhr

Für diese kostenfreie, individuelle Beratung ist eine Terminvereinbarung notwendig.
Sie können sich anmelden unter
Markt Hohenburg Tel.: 09626/9211-12
oder
Seniorenmosaik Tel.: 09621/708-43
E-Mail: info@seniorenmosaik.de

Lärmtelefon

Die US Army in Hohenfels informiert hiermit, dass sich die Telefonnummer für Lärmbeschwerden ab dem 1. März 2019 geändert hat.
Der Flugplatz ist nicht mehr die Anlaufstelle für Lärmbeschwerden, sondern ab jetzt das Büro für Öffentlichkeitsarbeit (PAO = Public Affairs Office) in Hohenfels.
Die neue Telefonnummer lautet: 09472/708-2457.
Diese Nummer ist während den regulären Bürozeiten, also von 8 Uhr morgens bis 16 Uhr nachmittags von Montag bis Freitag erreichbar.

Ersthelfer

Helfer vor Ort Hirschwald – 3 Fragen, 3 Antworten:

Was sind die Helfer vor Ort und wozu braucht die Gemeinde das?

Die Helfer vor Ort (HVO) sind eine derzeit 4-köpfige Gruppe, deren Mitglieder alle eine notfallmedizinische Ausbildung haben. Bei Notfällen im Gemeindegebiet werden sie gemeinsam und zeitgleich mit dem öffentlichen Rettungsdienst durch die Integrierte Leitstelle Amberg alarmiert. Sie leisten bis zum Eintreffen des Rettungswagens qualifizierte medizinische Erstversorgung und verkürzen so das sogenannte „therapiefreie Intervall". Das ist die Zeit, in der der Patient und seine Angehörigen auf sich allein gestellt sind. Denn im Notfall zählt jede Minute!

So leisten die Helfer bis Eintreffen des Rettungsdienstes lebensrettende Sofortmaßnahmen, überprüfen und sichern lebenswichtige Vitalfunktionen oder übernehmen die Erstversorgung von Verletzungen. Auch können sie sich noch vor Eintreffen des regulären Rettungsdienstes ein Bild von der Lage vor Ort machen, der Leitstelle Rückmeldung geben und ggf. weitere erforderliche Rettungsmittel nachfordern. Ein weiterer Vorteil der Helfer vor Ort sind die Ortskenntnisse, die gerade bei Einsätzen im Gelände oder Ortschaften ohne Hausnummern von Vorteil sein können.

Wozu brauchen die Helfer ein Einsatzfahrzeug?

Ein Einsatzfahrzeug bietet im Vergleich zur Anfahrt mit Privat-PKW viele Vorteile, der wichtigste aber ist: Sicherheit. Sowohl für die Helfer, die Patienten, als auch für andere Verkehrsteilnehmer. Durch die Sondersignalanlage, also das „Blaulicht" als eindeutiges Warnsignal, lässt sich ein Unfall auf den kurvigen Straßen der Gemeinde für andere Verkehrsteilnehmer wesentlich sichtbarer absichern. Das reduziert für alle Beteiligten die Gefahr eines weiteren Unfalls.

Auch sind die Helfer auf Anfahrt zum Patienten durch das Blaulicht deutlich zu erkennen. So können andere Verkehrsteilnehmer, bsp. landwirtschaftliche Fahrzeuge, Platz machen und dadurch ermöglichen, schneller zu den Patienten zu gelangen.

Ein Einsatzfahrzeug bietet den Vorteil einer bestmöglichen Ausstattung mit Geräten wie einem Defibrillator und einem EKG oder weiterer Spezialausrüstung, wie bsp. für Kindernotfälle. Auch ist im Fahrzeug ein Funkgerät verbaut, das die Kommunikation mit der Rettungsleitstelle sicherstellt. Durch ein Einsatzfahrzeug werden auch die Privat-PKW der Helfer und ihrer Familien weniger abgenutzt und der Infektionsschutz wird ebenfalls verbessert.

Besetzt wird das Fahrzeug durch einen diensthabenden HVO. Das bedeutet konkret, dass dieser Helfer rund um die Uhr aus seiner Freizeit heraus alarmiert werden kann – das kann während des gemeinsamen Essens mit der Familie sein, bei der Gartenarbeit oder auch aus dem Schlaf heraus. Das kann von zuhause aus sein, aber auch von anderswo im Gemeindegebiet. Ist er also unterwegs um seine Familie zu besuchen oder anderen privaten Erledigungen im Einsatzgebiet nachzugehen, dann nimmt er das Fahrzeug kurzerhand dahin mit. Das alles um ein möglichst schnelles Ausrücken und damit eine möglichst schnelle Hilfe für die Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen. Denn zuerst nach Hause zu fahren um das Fahrzeug zu holen würde dem Patienten wertvolle und vielleicht lebenswichtige Zeit kosten.

Welche Möglichkeiten zur Unterstützung gibt es?

Die Arbeit an sich ist ehrenamtlich. Nichtsdestotrotz kostet die Ausrüstung viel Geld und wird komplett über Spenden finanziert. Dazu gibt es den Förderverein Helfer vor Ort Hirschwald e.V., über den Ausrüstungs- und Fahrzeugkosten gestemmt werden.

An dieser Stelle möchten die Helfer sich ganz herzlich bei allen bedanken, die sie so zahlreich unterstützen! Herzliches Vergelt´s Gott!

Weitere Infos zu den Helfern vor Ort und Möglichkeiten zur Unterstützung über den Förderverein finden Sie im Internet unter www.hvo-hirschwald.de

Im Notfall: 112

Benjamin Wood
HVO Hirschwald

Rentenangelegenheiten

Steuern durch Rentenerhöhung

Ab 01.07.2019 erhielten Rentnerinnen und Rentner höhere Bezüge. In Westdeutschland stieg die Rente zum 01.07. um 3,18 %, im Osten um 3,91 %. Was jedoch nur wenige Rentnerinnen und Rentner wissen: Auch die Rente zählt zum steuerpflichtigen Einkommen.
Rentenanpassungen erhöhen das individuelle steuerpflichtige Renteneinkommen. Ob man als Rentner regelmäßig eine Einkommensteuererklärung abgeben muss, hängt von den persönlichen Verhältnissen ab und kann nur das Finanzamt entscheiden. Damit das Finanzamt den steuerpflichtigen Anteil der gesetzlichen Rente korrekt ermitteln kann, müssen Rentnerinnen und Rentner ihrer Steuererklärung die ausgefüllten Steuervordrucke Anlage R (Renten und andere Leistungen) und Anlage Vorsorgeaufwand beifügen. Hierbei hilft eine Bescheinigung der Deutschen Rentenversicherung. Die Bescheinigung über die Rentenhöhe enthält die Angaben, welche Beträge in den Steuerformularen eingetragen werden müssen.
Rentenbeziehern, die schon einmal eine Rentenbezugsmitteilung bei der Deutschen Rentenversicherung beantragt haben, wurde Anfang des Jahres eine Bescheinigung über die für das Kalenderjahr gemeldeten Daten automatisch zugesandt. Wer die Bescheinigung einmal beantragt hat, erhält sie fortan jährlich automatisch zugesandt.
Soweit eine Rentenbezugsmitteilung erstmalig benötigt wird, kann man sie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de unter „Services /Online-Dienste“ oder über das kostenfreie Servicetelefon 0800 1000 48088 anfordern.

Grundsicherung

Wer kann Grundsicherungsrente bekommen?
Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung können Sie als bedürftiger Mensch bekommen, wenn Sie entweder die Regelaltersgrenze, das ist der Zeitpunkt, an dem Sie die reguläre Altersrente beziehen können, erreicht haben oder Sie dauerhaft voll erwerbsgemindert und mindestens 18 Jahre alt sind, oder so geringes Einkommen haben oder so geringes Vermögen besitzen, dass Sie Ihren Lebensunterhalt damit nicht selbst finanzieren können. Sie müssen außerdem in Deutschland wohnen.
Als einfache Faustregel gilt: Wenn Ihr gesamtes Einkommen unter 865,00 € liegt, sollten Sie prüfen lassen, ob Sie Anspruch auf Grundsicherung haben.
Wieviel Grundsicherung Sie bekommen, hängt von Ihrem Einkommen und Vermögen ab. Auch das Einkommen Ihres Ehepartners oder Partners in einer ehe- oder lebenspartnerschaftsähnlichen Gemeinschaft wird berücksichtigt. Wer also einen Partner mit gutem Einkommen hat, hat unter Umständen keinen Anspruch auf die Grundsicherung.
Die Grundsicherung ist eine eigenständige Sozialleistung. Sie muss beantragt werden. Das Antragsdatum ist wichtig für den Beginn der Grundsicherung.
Die Zahlung erfolgt grundsätzlich für 12 Monate. Danach müssen Sie einen neuen Antrag stellen. Rückwirkend kann die Leistung nicht erfolgen.

Rentenberatungsstelle Amberg
Herrnstr. 12
92224 Amberg
Telefon: 0961/38961-0
Telefonische Terminvereinbarung erbeten

Einwohnermeldeamt

Online-Formulare

Auf unserer Internetseite www.hohenburg.de finden Sie unter der Rubrik Bürgerservice/Formulare etliche Online-Formulare.
Diese können Sie bequem zuhause am PC ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und an die Gemeindeverwaltung senden (bei An-, Ab- und Ummeldung eines Wohnsitzes ist wegen der Abänderung der Adresse auf dem Personalausweis oder Reisepass zusätzlich das persönliche Erscheinen erforderlich).

Führungszeugnis

Auf unserer Homepage www.hohenburg.de ist über eine Verlinkung im Bürgerserviceportal die elektronische Beantragung eines Führungszeugnisses oder Auskunft aus dem Gewerbezentralregister möglich.

Personalausweise/Reisepässe

Bei Tod einer Bürgerin/eines Bürgers ist deren/dessen Personalaus-weis/Reisepass, falls sich die Dokumente noch im Besitz der Angehörigen befinden, bei der Gemeindeverwaltung zur Entwertung/Einziehung vorzulegen.
Vor allem beim neuen Personalausweis ist die Sperrung der Online-Ausweisfunktion erforderlich. Auch die Bestatter wurden bereits zur Vorlage aufgefordert.

Wahlen

Ab den Kommunalwahlen 2020 erhalten die Bürger/-innen keine Wahlbenachrichtigungskarte, sondern einen Wahlbrief, welcher sich in einem Kuvert befindet. Er enthält den gleichen Textinhalt und einen Antrag auf Wahlschein/Briefwahlunterlagen. Die Umstellung auf Briefform wurde vom Gesetzgeber veranlasst.
Außerdem wurden für die Kommunalwahlen 2020 Wahlrechtsausschlüsse im Fall der Betreuung in allen Angelegenheiten und bei Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus aufgrund einer Anordnung nach § 63 i. V. m. §20 StGB aufgehoben.

Gewerbe

Künftig muss bei Gewerbeanmeldungen der Name des gesetzlichen Unfallversicherungsträgers angegeben werden.

Parkausweise für Menschen mit Behinderung – Wegfall des Parkausweises „nur Bayern“

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales überprüft, ob dem Personenkreis, der bisher die Voraussetzungen für den Parkausweis „nur Bayern“ hatte, nun das Merkzeichen „aG“ zugeteilt und somit ein EU-einheitlicher Parkausweis von der Gemeindeverwaltung ausgestellt werden kann.

AM-LadePole

private

Das Komplettpaket für das E-Laden zu Hause.

- Top-Wallbox zum Vorzugspreis von 499 € brutto, gültig bis 31.12.2021
- AM-Ladestrom (Öko-Strom)
- Elektro-Installations-Kooperationspartner

Ansprechpartner:

Team Vertrieb
Tel. 09621 603-420
vertrieb@stadtwerke-amberg.de

AM-LadePole private

servicestark und vor der tür
STADTWERKE AMBERG
STROM GAS WÄRME WASSER BÄDER

Busfahrplan Linie 61

Gültig ab dem Fahrplanwechsel am 15.12.2019

Künftig wird es eine Frühfahrt ab Hohenburg über Ursensollen nach Amberg geben. Diese hat am ZOB unmittelbar Anschluss an den Citybus um 06.20 Uhr sowie die Züge in Richtung Nürnberg um 06.24 Uhr und Schwandorf/Regensburg um 06.27 Uhr.

61 ✶ 🚌 Schmidmühlen - Adertshausen - Hohenburg - Ursensollen - Amberg ← **61**

Verkehrsgemeinschaft Amberg-Sulzbach (Linie 461 VGN)

RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Niederlassung Nord, Außenstelle Amberg, Kaiser-Ludwig-Ring 7, 92224 Amberg
09621 / 9731-0, Fax: 09621 / 9731-20, E-Mail: VAS@rbo.de, Internet: www.ostbayernbus.de
Gültig ab 15.12.2019

Fallen der 24.XII. und 31.XII. auf Montag - Freitag, Verkehr wie Montag - Freitag bis 14 Uhr, danach Verkehr wie Samstag. Fallen der 24. XII. und 31. XII. auf Samstag oder Sonntag, Verkehr wie Samstag oder Sonntag.

	Montag - Freitag										Samstag				Sonn- und Feiertag			
Fahrtnummer	6314 034	6314 004	6314 020	6314 006	6314 022	6314 018	6314 016	6314 008	6314 002	6314 010	6314 012	6314 024	6314 014	6314 026	6314 028	6314 030	6314 032	
Verkehrsbeschränkungen			S				S				NHS	NHS	NHS					
Anmerkungen									NHS	NHS				b				
Schmidmühlen, Hohenburger Str.												10 20						
Adertshausen		6 30						14 30		17 38		10 28						
Stettkirchen		6 32						14 32		17 39		10 30						
Hohenburg, Marktplatz	5 35	6 35		8 35	9 35			14 35	16 05	17 40	7 35	10 35	13 35	b 16 35	10 35	13 35	16 35	
Hohenburg, Schule	5 36	6 36		8 36	9 36			14 36	16 06	17 41	7 36	10 36	13 36	b 16 36	10 36	13 36	16 36	
Hohenburg, Abzw Hammermühle	5 36	6 37		8 36	9 36			14 36	16 06	17 41	7 36	10 36	13 36	b 16 36	10 36	13 36	16 36	
Allersburg	5 38	6 39	6 56	8 38	9 38			14 38	16 08	17 43	7 38	10 38	13 38	b 16 38	10 38	13 38	16 38	
Allersburg, Abzw Berghausen	5 39	6 40	6 57	8 39	9 39			14 39	16 09	17 44	7 39	10 39	13 39	b 16 39	10 39	13 39	16 39	
Malsbach	5 41	6 42	6 59	8 41	9 41			14 41	16 11	17 46	7 41	10 41	13 41	b 16 41	10 41	13 41	16 41	
Hammermühle b. Heimhof	5 42	6 44	7 00	8 42	9 42			14 42	16 12	17 47	7 42	10 42	13 42	b 16 42	10 42	13 42	16 42	
Heimhof	5 44	6 45	7 02	8 44	9 44			14 44	16 14	17 49	7 44	10 44	13 44	b 16 44	10 44	13 44	16 44	
Hausen, Feuerwehr	5 44	6 46	7 03	8 44	9 44			14 44	16 14	17 49	7 44	10 44	13 44	b 16 44	10 44	13 44	16 44	
Hausen, Weiher	5 45	6 47	7 04	8 45	9 45			14 45	16 15	17 50	7 45	10 45	13 45	b 16 45	10 45	13 45	16 45	
Zant, Abzw	5 48	6 49	7 06	8 48	9 48			14 48	16 18	17 53	7 48	10 48	13 48	b 16 48	10 48	13 48	16 48	
Stockau bei Ursensollen	5 50	6 51	7 08	8 50	9 50			14 50	16 20	17 55	7 50	10 50	13 50	b 16 50	10 50	13 50	16 50	
Hohenkemnath			7 11															
Oberleinsiedl			7 13															
Unterleinsiedl			7 14															
Haag bei Amberg			7 16															
Gailoh, Kindergarten			7 18															
Ursensollen, Gesundheitszentrum	5 51	6 53		8 51	9 51	11 51		14 51	16 21	17 56	7 51	10 51	13 51	b 16 51	10 51	13 51	16 51	
Ursensollen, Hohenburger Str	5 53	6 54		8 53	9 53	11 53		14 53	16 23	17 58	7 53	10 53	13 53	b 16 53	10 53	13 53	16 53	
Ursensollen, Juraallee									16 25									
Oberhof bei Ursensollen	5 56	6 56		8 56	9 56	11 56		14 56	16 29	18 01	7 56	10 56	13 56	b 16 56	10 56	13 56	16 56	
Weiherzant, Gärtnerei	5 56	6 57		8 56	9 56	11 56		14 56	16 29	18 01	7 56	10 56	13 56	b 16 56	10 56	13 56	16 56	
Weiherzant	5 57	6 58		8 57	9 57	11 57		14 57	16 30	18 02	7 57	10 57	13 57	b 16 57	10 57	13 57	16 57	
Ullersberg, Abzw	5 58	7 00		8 58	9 58	11 58		14 58	16 31	18 03	7 58	10 58	13 58	b 16 58	10 58	13 58	16 58	
Atzlricht, Abzw	6 00	7 02		9 00	10 00	12 00		15 00	16 33	18 05	8 00	11 00	14 00	b 17 00	11 00	14 00	17 00	
Lengenloh, Abzw	6 01	7 03		9 01	10 01	12 01		15 01	16 34	18 06	8 01	11 01	14 01	b 17 01	11 01	14 01	17 01	
Amberg, Gerberstraße	6 02	7 04	7 19	9 02	10 02	12 02		15 02	16 35	18 07	8 02	11 02	14 02	b 17 02	11 02	14 02	17 02	
Gärbershof	6 03	7 05	7 21	9 03	10 03	12 03		15 03	16 36	18 08	8 03	11 03	14 03	b 17 03	11 03	14 03	17 03	
Amberg, Realschule							13 05											
Amberg, Max-Reger-Gymnasium	6 06	7 09	7 25	9 06	10 06	12 06	13 07	15 06	16 39	18 11	8 06	11 06	14 06	b 17 06	11 06	14 06	17 06	
Amberg, Kurfürstenbad ♿	6 07	7 11	7 27	9 07	10 07	12 07	13 08	15 07	16 40	18 12	8 07	11 07	14 07	b 17 07	11 07	14 07	17 07	
Amberg, Bf ♿ ○	6 10	7 15	7 28	9 10	10 10	12 10	13 15	15 10	16 43	18 15	8 10	11 10	14 10	b 17 10	11 10	14 10	17 10	
Amberg, Bf ♿		7 22																
Amberg, Siemens ○		7 32																

S nur an Schultagen
NHS Nicht an Heiligabend und Silvester.

b Rufbus, verkehrt nur nach vorheriger Anmeldung am Vortag bis 16.00 Uhr (Mo-Fr an Werktagen), unter Tel. 0911/ 65005660.

61 ✶ 🚌 Amberg - Ursensollen - Hohenburg - Adertshausen - Schmidmühlen → **61**

Verkehrsgemeinschaft Amberg-Sulzbach (Linie 461 VGN)

RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Niederlassung Nord, Außenstelle Amberg, Kaiser-Ludwig-Ring 7, 92224 Amberg
09621 / 9731-0, Fax: 09621 / 9731-20, E-Mail: VAS@rbo.de, Internet: www.ostbayernbus.de
Gültig ab 15.12.2019

Fallen der 24.XII. und 31.XII. auf Montag - Freitag, Verkehr wie Montag - Freitag bis 14 Uhr, danach Verkehr wie Samstag. Fallen der 24. XII. und 31. XII. auf Samstag oder Sonntag, Verkehr wie Samstag oder Sonntag.

	Montag - Freitag										Samstag				Sonn- und Feiertag			
Fahrtnummer	6314 011	6314 001	6314 025	6314 023	6314 003	6314 005	6314 015	6314 019	6314 009	6314 021	6314 017	6314 013	6314 027	6314 007	6314 029	6314 031	6314 033	
Verkehrsbeschränkungen						4	120				NHS	NHS						
Anmerkungen	NHS					NHS	NHS	NHS 99	NHS	b NHS				b				
Amberg, Bf ♿	7 10	7 45	11 30	12 30	13 40	14 25	15 55	17 00	18 40	b 20 40	8 40	11 50	14 40	b 17 40	11 50	14 40	17 40	
Amberg, Maxplatz ♿	7 11																	
Amberg, OTH	7 12																	
Amberg, Kurfürstenbad ♿		7 47	11 32	12 32	13 42	14 27	15 57	17 02	18 42	b 20 42	8 42	11 52	14 42	b 17 42	11 52	14 42	17 42	
Amberg, Siemens						14 35	16 05	16 45										
Amberg, Max-Reger-Gymnasium		7 48	11 33	12 33	13 43	14 38	16 08	17 03	18 43	b 20 43	8 43	11 53	14 43	b 17 43	11 53	14 43	17 43	
Gärbershof		7 51	11 36	12 36	13 46	14 41	16 11	17 06	18 46	b 20 46	8 46	11 56	14 46	b 17 46	11 56	14 46	17 46	
Amberg, Gerberstraße		7 52	11 37	12 37	13 47	14 42	16 12	17 07	18 47	b 20 47	8 47	11 57	14 47	b 17 47	11 57	14 47	17 47	
Lengenloh, Abzw		7 54	11 39	12 39	13 49	14 44	16 14	17 09	18 49	b 20 49	8 49	11 59	14 49	b 17 49	11 59	14 49	17 49	
Atzlricht, Abzw		7 55	11 40	12 40	13 50	14 45	16 15	17 10	18 50	b 20 50	8 50	12 00	14 50	b 17 50	12 00	14 50	17 50	
Ullersberg, Abzw		7 57	11 42	12 42	13 52	14 47	16 17	17 12	18 52	b 20 52	8 52	12 02	14 52	b 17 52	12 02	14 52	17 52	
Weiherzant		7 58	11 43	12 43	13 53	14 48	16 18	17 13	18 53	b 20 53	8 53	12 03	14 53	b 17 53	12 03	14 53	17 53	
Weiherzant, Gärtnerei		7 59	11 44	12 44	13 54	14 49	16 19	17 14	18 54	b 20 54	8 54	12 04	14 54	b 17 54	12 04	14 54	17 54	
Oberhof bei Ursensollen		8 00	11 45	12 45	13 55	14 50	16 20	17 15	18 55	b 20 55	8 55	12 05	14 55	b 17 55	12 05	14 55	17 55	
Ursensollen, Juraallee	7 25																	
Ursensollen, Hohenburger Str		8 02	11 47	12 47	13 57	14 52	16 22	17 17	18 57	b 20 57	8 57	12 07	14 57	b 17 57	12 07	14 57	17 57	
Ursensollen, Gesundheitszentrum		8 03	11 48	12 48	13 58	14 53	16 23	17 18	18 58	b 20 58	8 58	12 08	14 58	b 17 58	12 08	14 58	17 58	
Stockau bei Ursensollen		8 05		12 50	14 00	14 55	16 25	17 20	19 00	b 21 00	9 00	12 10	15 00	b 18 00	12 10	15 00	18 00	
Zant, Abzw		8 07		12 52	14 02	14 57	16 27	17 22	19 02	b 21 02	9 02	12 12	15 02	b 18 02	12 12	15 02	18 02	
Hausen, Weiher		8 10		12 55	14 05	15 00	16 30	17 25	19 05	b 21 05	9 05	12 15	15 05	b 18 05	12 15	15 05	18 05	
Hausen, Feuerwehr		8 11		12 56	14 06	15 01	16 31	17 26	19 06	b 21 06	9 06	12 16	15 06	b 18 06	12 16	15 06	18 06	
Heimhof		8 11		12 56	14 06	15 01	16 31	17 26	19 06	b 21 06	9 06	12 16	15 06	b 18 06	12 16	15 06	18 06	
Hammermühle b. Heimhof		8 12		12 57	14 07	15 02	16 32	17 27	19 07	b 21 07	9 07	12 17	15 07	b 18 07	12 17	15 07	18 07	
Malsbach		8 14		12 59	14 09	15 04	16 34	17 29	19 09	b 21 09	9 09	12 19	15 09	b 18 09	12 19	15 09	18 09	
Allersburg, Abzw Berghausen		8 16		13 01	14 11	15 06	16 36	17 31	19 11	b 21 11	9 11	12 21	15 11	b 18 11	12 21	15 11	18 11	
Allersburg		8 17		13 02	14 12	15 07	16 37	17 32	19 12	b 21 12	9 12	12 22	15 12	b 18 12	12 22	15 12	18 12	
Hohenburg, Abzw Hammermühle		8 19		13 04	14 14	15 09	16 39	17 34	19 14	b 21 14	9 14	12 24	15 14	b 18 14	12 24	15 14	18 14	
Hohenburg, Schule		8 19		13 04	14 14	15 09	16 39	17 34	19 14	b 21 14	9 14	12 24	15 14	b 18 14	12 24	15 14	18 14	
Hohenburg, Marktplatz		8 20		13 05	14 15	15 10	16 40	17 35	19 15	b 21 15	9 15	12 25	15 15	b 18 15	12 25	15 15	18 15	
Stettkirchen					14 17	15 12	16 42	17 36	19 17		9 17							
Adertshausen					14 20	15 15	16 45	17 37	19 20		9 20							
Schmidmühlen, Hohenburger Str.											9 28							

4 nur Freitag
120 nur Montag bis Donnerstag
NHS Nicht an Heiligabend und Silvester.

b Rufbus, verkehrt nur nach vorheriger Anmeldung am Vortag bis 16.00 Uhr (Mo-Fr an Werktagen), unter Tel. 0911/ 65005660.

99 fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an

Lauterachtal-Grundschule Hohenburg

Klassenverteilung:
Klasse 1/2: Andrea Meier, 15 Schüler
Klasse 2/3: Manuela Kainzbauer, 15 Schüler
Klasse 3/4: Gertrud Lautenschlager, 15 Schüler

Lehrer ohne Klassenleitung:
Melanie Kopp (Lehrerin)
Andrea Wagner (Fachlehrerin)
Hubert Harrer (Förderlehrer)
Elena Hohmann (Lehramtsanwärterin)
Pfarrer Hans-Jürgen Zeitler (kath. Religion)

Herzlich willkommen an unserer Schule!

Zehn Schulanfänger der Marktgemeinde Hohenburg hatten am Dienstag, den 10.09., ihren großen Tag. Nach einem Schulanfangsgottesdienst wurden die Schulneulinge von Rektorin Andrea Meier, dem Kollegium und ihren zukünftigen Mitschülern in der Lauterachtal-Grundschule begrüßt. Letztere hießen die ABC-Schützen mit dem Lied „Herzlich willkommen an der Lauterachtal-Grundschule“ willkommen. Klassenleiterin Andrea Meier nahm die Kinder anschließend mit in ihr Klassenzimmer. Mit Freude wurden die Kinder von ihren Mitschülern der 2.Jahrgangsstufe in die Klassengemeinschaft aufgenommen.

Abschied

Frau Fink verlässt die Schule. Sie war zwei Jahre als Lehramtsanwärterin an der Lauterauchtal Grundschule und muss in den Landkreis Neumarkt wechseln. Frau Grieb-Lange von der Mittagsbetreuung zieht aus privaten Gründen in die USA. Frau Baumann scheidet vom Elternbeirat aus und wurde für ihren Einsatz als Lesepatin geehrt. Außerdem wurde Frau Paulus aus ihrer langjährigen Putztätigkeit an der Schule verabschiedet. Herr Bürgermeister Junkes und Rektorin Andrea Meier bedankten sich sehr herzlich für die geleistete Arbeit und überreichten Präsente.

Schüler auf digitale Welt vorbereiten

Ziel ist, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene Kompetenzen erwerben, um Medien in ihrem Alltag verantwortungsbewusst und selbstbestimmt nutzen zu können. Ob E-Mail, Chat, Cybermobbing, Downloads oder Computerspiele, all diese Punkte betrachtete Förderlehrer Hubert Harrer mit den Schülern kritisch und vermittelte eine vernünftige Herangehensweise.

Wir gratulieren unseren erfolgreichen Sportlern!

Eine Ehrenurkunde erhielten (von links):
Jim Fritsch, Marie-Liesse Cavalie de Amorim Ferreira, Charlotte Kubiak, Guilherme-Maria Cavalie de Amorim Feirrera

Die Flotte kann in See stechen

Wieder einmal stellte unsere Fachoberlehrerin Frau Andrea Wagner ihren Ideenreichtum und ihre Kreativität unter Beweis. Sie bastelte mit den Kindern in verschiedenen Arbeitsprozessen wunderschöne Holzschiffchen, die die Schüler nun stolz präsentierten.

Ausflug zum Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur beim Murner See

Turnunterricht vom Feinsten

Die Schüler der Lauterachtal-Grundschule Hohenburg erlebten einen Sportunterricht der besonderen Art. Frau Beate Kellner, Mutter eines Jungen der Schule und Trainerin in der Turnersparte des TV Amberg, führte durch eine abwechslungsreiche Turnstunde. Nach dem Warmmachen machte Frau Kellner mit den Schülern Übungen auf der Langbank, dem Reck und in einem extra aufgebauten Parcour. Die Kinder hatten dabei sichtlich Spaß. Die Sportbeauftragte der Schule, Frau Gertrud Lautenschlager, bedankte sich bei Beate Kellner für die tolle Sportstunde mit einem kleinen Blumenpräsent.

Der Wolf ist los in Hohenburg

Im Zuge des Heimat- und Sachkundeunterrichts hatte sich die Lauterachtal-Grundschule Hohenburg einen besonderen Gast eingeladen. Herr Markus Martini ist der Wolfsbeauftragte der Oberpfalz und hat seinen Sitz im Kulturschloss Theuern. Martini erklärte worin sich Wolf und Hund unterscheiden, in welchen der Regionen der Wolf lebt und wie man sich zu verhalten hat, falls man einem Wolf in freier Wildbahn begegnet. Bei uns in Bayern gibt es nur im Veldensteiner Forst ein Wolfsrudel, ansonsten sind nur Einzeltiere unterwegs. Der Wolf lebt in Rudeln und benötigt eine Reviergröße von 200 – 300 km². Die Beutetiere des Wolfes sind vor allem Rehe. Aber auch Wildschweine und Hirsche werden von ihm erlegt. In ganz seltenen Fällen reißt er auch Nutztiere, wie Schafe.

Faschingstreiben in der Schule Hohenburg

Am Freitag vor den Frühjahrsferien wurde die Turnhalle unserer Schule wieder in ein Tollhaus für Närrinnen und Narren verwandelt. Der Elternbeirat hatte ein kurzweiliges Programm für die Kinder der Schule und der Kindergärten zusammengestellt, welches von Herrn Viehauser in bewährter Weise musikalisch unterstützt wurde. Vor der Eröffnungspolonaise bedankte sich Schulleiterin Andrea Meier bei den Organisatoren und dem Musikanten.

Märchenstunde in der Schule

In der Aula der Schule erzählte Frau Meier allen Kindern der Schule das Märchen „Rumpelstilzchen“ nach den Gebrüdern Grimm. Um ihnen die Geschichte besser zu verdeutlichen, verwendete sie dabei ein Kamishibai. Dies ist ein kleines Erzähltheater, das mit Bildern den Erzähler unterstützt und das Märchen besser verdeutlicht. Begeistert lauschten die Kinder der lebhaften Erzählung vom Rumpelstilzchen, das unbedingt das Kind der Königin wollte, aber letztendlich doch leer ausging. Im Anschluss durften auch die Schüler dieses Märchen nochmal den anderen Kindern erzählen.

Spaß im Schnee

Am 6.Januar veranstaltete die Schule ihren alljährlichen Schneetag. Von Schneeengel bis Schneeburg war auf dem Sportplatz der Schule alles zu finden.

Auf Weihnachten eingestimmt

Die Lauterachtal-Grundschule hatte Eltern und Angehörige zu einem weihnachtlichen Abend eingeladen. Schulleiterin Andrea Meier dankte dem Elternbeirat für die Bewirtung der Gäste und überbrachte allen Besuchern noch die besten Weihnachtswünsche der Hohenburger Schulfamilie.

Auf den Zahn gefühlt

Wie wichtig die richtige Pflege unserer Kauwerkzeuge ist und was passieren kann, wenn man das nicht tut, erläuterte den Schülern der Lauterachtal-Grundschule Hohenburg Zahnärztin Frau Dr. Anita Meier. Anhand von übergroßen Modellen wurde den Kindern die richtige Handhabung der Zahnbürste gezeigt. Außerdem erklärte Frau Meier den Aufbau des Gebisses und eines einzelnen Zahnes. Wie entsteht Karies und wie kann ich es vermeiden? Auch diese Fragen wurden von der Zahnärztin geklärt.

Malefiz statt Mathe

Der Kreisjugendring Amberg-Sulzbach kam zum Brettspieltag nach Hohenburg in die Lauterachtal-Grundschule. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter Franka Bruckner und Andreas Felser hatten ein breites Spektrum an Spielen mitgebracht. Ob die einen bei „Jenga“ versuchten, dass der Turm nicht einstürzt, oder andere sich durch „Das magische Labyrinth“ kämpften, es war für jedes Kind und jedes Alter etwas dabei.

Fernsehstudio mit Schule getauscht

Einen etwas anderen Alltag erlebten sowohl die Schüler der Lauterachtal-Grundschule Hohenburg, als auch der eingeladene Vorleser. Anlässlich des bundesweiten Vorlesetages macht es sich die Schule in Hohenburg stets zur Aufgabe Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in die Schule als Lesepaten einzuladen. Der Aktionstag will ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für das (Vor-) Lesen setzen und Freude am (Vor-) Lesen wecken. So sollen langfristig Lesekompetenz gefördert und Bildungschancen eröffnet werden. In Hohenburg war es in diesem Jahr Thomas Bärthlein, bekannt als Moderator, Reporter und Wettermann vom Fernsehsender OTV. Er hatte das Buch „Die Räuberschule“ von Gudrun Pausewang mitgebracht. Thomas Bärthlein beeindruckte durch sein lebendiges Vortragen und die ständige Interaktion mit den gespannten Kindern. Auch die Lehrer wurden von ihm mit einbezogen. Dass er auch sein Kamerateam dabei hatte, störte dabei die Schüler nicht im Geringsten.

Apfelernte auf der Schulhofwiese

In diesem Jahr trugen die Apfelbäume auf der Schulhofwiese eine große Anzahl von Früchten. Unsere Schule nahm dies zum Anlass den Apfel fächerübergreifend im Unterricht zu behandeln. Bei der Ernte der Äpfel, die Fachlehrerin Andrea Wagner durchführte, mussten die Schüler erkennen, dass es gar nicht so einfach ist einen reifen Apfel heil vom Baum in den Korb zu befördern.

Anschließend verarbeiteten die Kinder mit Frau Wagner die Äpfel entweder zu Apfelstückchen für ein leckeres Apfelmus oder zu Apfelringen, die dann getrocknet wurden. Während die Kinder in einer weiteren Stunde das köstliche Apfelmus genießen konnten, erzählte ihnen Lehrerin Gertrud Lautenschlager ein Apfelmärchen. Die Kinder der 2. Jahrgangsstufe lernten bei Rektorin Andrea Meier ein passendes Gedicht dazu, „Goldene Welt“ von Georg Britting. Auch im Heimat- und Sachunterricht wurde das Thema „Apfel“ aufgegriffen.

Päckchen aus Hohenburg gehen auf die Reise

Jedes Jahr zur Vorweihnachtszeit werden von Einrichtungen und Privatleuten liebevoll verpackte Päckchen für die „Aktion Pomoć“ gespendet. „Pomoć“ ist kroatisch/bosnisch/serbisch und bedeutet soviel wie „Hilfe“. Auf dem Weg in eine gemeinsame Zukunft will Aktion Pomoć Notlagen lindern, Wertschätzung zeigen und Perspektiven geben. Die alljährliche Weihnachtspakete-Aktion soll bewirken, dass zum anstehenden Weihnachtsfest auch den Kindern in Bosnien-Herzegowina eine große Freude bereitet wird. Auch die Kinder der Lauterachtal-Grundschule Hohenburg leisten hierzu ihren Beitrag und haben deshalb viele Päckchen für die Kinder in Südosteuropa gepackt.

Andrea Meier, Schulleiterin

- Naturfriedhof
- Kostengünstig
- Keine Grabpflege nötig
- Freie Platzwahl / auch Reservierung möglich
- Anonyme / Teilanonyme Beisetzungsmöglichkeiten
- Persönliche Grabkennzeichnung
- Alle Konfessionen
- Beheizte Trauerhalle
- Einzel-, Familien-, Reihengräber

Urnenwald Nord Bayern GbR

Urnenwald Nordbayern GbR
Aichaberg 5, 92277 Hohenburg
Tel.: 09474 / 952598 77
Fax.: 09474 / 952598 20

Markt Hohenburg

Veranstaltungskalender 2020

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
01.01.2020	Markt Hohenburg	Neujahrsempfang	Steinstodl der Trachtenkapelle
04.01.2020	FF Hohenburg	Generalversammlung	Gasthaus Mosner
04.01.2020	Schützengesellschaft „D'Lauterachtaler e.V."	Jahreshauptversammlung	Schützenheim Ransbach
05.01.2020	TUS Hohenburg	Christbaumversteigerung	Bürgersaal im Rathaus
06.01.2020	Schützenverein M'buch-Egelsheim e. V.	Jahreshauptversammlung	Schützenheim Mendorferbuch
08.01.2020	Seniorenteam Hohenburg	Vortrag Hr. Hahne über soziale Förder-möglichkeiten für Senioren	TUS Sportheim
13.01.2020	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Steinstodl der Trachtenkapelle
17.01.2020	Mini-Mäuse Mendorferbuch e.V.	Rock in Bouch	Gasthaus Reis
18.01.2020	Schützengesellschaft „D'Lauterachtaler e.V."	Faschingsball	Schützenheim Ransbach
19.01.2020	FF Mendorferbuch – Egelsheim	Generalversammlung	Gasthaus Reis
20.01.2020	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	TUS Sportheim
22.01.2020	CSU Ortsverband Hohenburg	Wahlkampfauftakt	Hammermühltaverne
24.01.2020	Katholischer Frauenbund Hohenburg	Weiberfasching	Bürgersaal Rathaus
25.01.2020	Schützengesellschaft „D'Lauterachtaler e.V."	Kinderfasching	Schützenheim Ransbach
25.01.2020	FF Mendorferbuch – Egelsheim	Feuerwehrball	Gasthaus Reis
26.01.2020	Katholisches Pfarramt	Sewaste	St. Jakobus Kirche Hohenburg
27.01.2020	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Dorfhaus Allersburg
01.02.2020	FF Mendorferbuch – Egelsheim	Tagesskifahrt	Scheffau am Wilden Kaiser
02.02.2020	FF Allersburg – Berghausen	Jahreshauptversammlung	Dorfhaus Allersburg
03.02.2020	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Feuerwehrhaus Adertshausen
05.02.2020	Seniorenteam Hohenburg	Schlachtschüsselessen	Gasthaus Reis
08.02.2020	Mini-Mäuse Mendorferbuch e.V.	Generalversammlung	Gasthaus Reis
08.02.2020	Schützenverein M'buch–Egelsheim e.V.	Faschingsschießen	Schützenheim Mendorferbuch
09.02.2020	CSU Ortsverband Hohenburg	Kandidatenvorstellung	Schützenheim Ransbach

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
10.02.2020	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Schützenheim Mendorferbuch
12.02.2020	Seniorenteam Hohenburg	Ü60 Seniorenfasching	TUS Sportheim
13.02.2020	CSU Ortsverband Hohenburg	Kandidatenvorstellung	Gasthaus Reis
14.02.2020	TUS Hohenburg/Trachtenkapelle Hbg	Faschingsball	Bürgersaal Rathaus Hohenburg
15.02.2020	CSU Ortsverband Hohenburg	Kandidatenvorstellung	Infostand am Marktladen
17.02.2020	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Gasthaus Reis
18.02.2020	CSU Ortsverband Hohenburg	Kandidatenvorstellung	Dorfhaus Allersburg
20.02.2020	Katholischer Frauenbund Adertshausen	Weiberfasching	Gasthaus Reis
22.02.2020	Obst- und Gartenbauverein Hohenburg	Krautkopfball	TUS Sportheim
25.02.2020	Prinzengarde Hohenburg	Faschingszug	Marktplatz
25.02.2020	Prinzengarde Hohenburg	Kinder-/Jugendball	Bürgersaal Rathaus
25.02.2020	Trachtenkapelle Hohenburg	Kehraus	Steinstodl der Trachtenkapelle
27.02.2020	CSU Ortsverband Hohenburg	Politischer Donnerstag	Schützenheim Mendorferbuch
29.02.2020	FF Ransbach	Jahreshauptversammlung	Schützenheim Ransbach
29.02.2020	FF Adertshausen	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus Adertshausen
01.03.2020	CSU Ortsverband Hohenburg	Kandidatenvorstellung	Brotzeitstüberl Reiser
03.03.2020	CSU Ortsverband Hohenburg	Kandidatenvorstellung	Feuerwehrhaus Adertshausen
08.03.2020	Trachtenkapelle Hohenburg	Generalversammlung	Steinstodl der Trachtenkapelle
11.03.2020	Seniorenteam Hohenburg	Pfarrer Hausmann referiert über das Thema „Fastenzeit“	TUS Sportheim
11.03.2020	CSU Ortsverband Hohenburg	Wahlkampfabschluss	Gasthaus Mosner
14.03.2020	TUS Hohenburg	Bockbierfest	TUS Sportheim
15.03.2020	Markt Hohenburg	Kommunalwahlen	Wahllokale der Gemeinde
19.03.2020	CSU Ortsverband Hohenburg	Jahreshauptversammlung	Hammermühltaverne
21.03.2020	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Jahreshauptversammlung	Schützenheim Hohenburg
22.03.2020	Obst- und Gartenbauverein Hohenburg	Ostermarkt	Rathaus Hohenburg
22.03.2020	TUS Hohenburg	Generalversammlung	TUS Sportheim
25.03.2020	Seniorenteam Hohenburg	Pizzaessen	Burgschänke Heimhof
28.03.2020	FF Allersburg – Berghausen	Bockbierfest	Dorfhaus Allersburg
29.03.2020	Krieger und Soldatenkameradschaft Mendorferbuch - Adertshausen	Generalversammlung	Gasthaus Reis
04.04.2020	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Osterschießen	Schützenheim
08.04.2020	Seniorenteam Hohenburg	Modenschau „Ü60“	TUS Sportheim
10.04.2020	Schützenverein M’buch–Egelsheim e.V.	Osterschießen	Schützenheim Mendorferbuch
12.04.2020	Obst- und Gartenbauverein M’buch	Osterhasenverteilen	Nach Messe in Mendorferbuch
13.04.2020	Mini-Mäuse Mendorferbuch e.V.	Osterwanderung	Gasthaus Reis

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
18.04.2020	Mini-Mäuse Mendorferbuch e.V.	Mini-Maus-Lauf	Mendorferbuch
18.04.2020	Mini-Mäuse-Mendorferbuch e.V.	Rock im Stodl	Mendorferbuch
01.05.2020	Trachtenkapelle Hohenburg	Maibaum aufstellen	Marktplatz
02.05.2020	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Muttertagsschießen	Schützenheim
08.05. – 10.05.2019	FF Hohenburg	150 Jahre Feuerwehr Hohenburg	Festplatz Hohenburg
13.05.2020	Seniorenteam Hohenburg	Maibowle mit gemeinsamen Singen	TUS Sportheim
21.05.2020	Trachtenkapelle Hohenburg	Maifest	Raiffeisen Innenhof
31.05.2020	Katholischer Frauenbund Adertshausen	Pfingstfest	Pfarrhof Adertshausen
05.06. – 08.06.2020	Kirwagemeinschaft und Kirwaleit Berghausen	Kirchweih	Berghausen
07.06.2020	Obst- und Gartenbauverein M'buch	Hollerfest	Lohe
10.06.2020	Seniorenteam Hohenburg	Ausflugsfahrt zum Waldwipfelweg	St. Englmar
11.06.2020	FF Adertshausen	Bratwürstlfest	Feuerwehrhaus Adertshausen
14.06.2020	FF Ransbach	Grillfest	Feuerwehrhaus Ransbach
19.06.2020	Schützenverein M'buch-Egelsheim e.V.	Johannisfeuer	Sportplatz Köstl - Hüttberg
26.06.2020	FF Allersburg – Berghausen	Johannisfeuer	Kirchplatz Allersburg
27.06.2020	Mini-Mäuse Mendorferbuch e.V.	Spieletag Ü18	Vereinsstodl
27.06.2020	Kirwaleit Hohenburg e.V.	Johannisfeuer	TUS Sportplatz
27.06. - 29.06.2020	Kirwagemeinschaft Ransbach	Kirchweih	Ransbach
05.07.2020	Kindergarten St. Jakobus	100 jähriges Kindergarten Jubiläum	Kindergarten Hohenburg
19.07.2020	FF Mendorferbuch – Egelsheim	Bratwürstlfest	Feuerwehrhaus Mendorferbuch
25.07. – 27.07.2020	Kirwaleit Hohenburg e.V. und Vereine	Kirchweih	Hohenburg
30.07. – 02.08.2020	Mini-Mäuse Mendorferbuch e.V.	Zeltlager	Sportplatz Köstl - Hüttberg
09.08.2020	FF Allersburg – Berghausen	Grillfest	Dorfhaus Allersburg
14.08.2020	Schützenverein M'buch-Egelsheim e.V.	Kirchweihschießen	Schützenheim Mendorferbuch
15.08. – 17.08.2020	Wirte und Kirwapaare	Kirchweih	Mendorferbuch
12.09.2020	Trachtenkapelle Hohenburg	Weinfest	Steinstodl der Trachtenkapelle
20.09. – 21.09.2020	Dorfgemeinschaft Egelsheim e.V.	Kirchweih	Stadl Inselsberger in Egelsheim
25.09.2020	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Königsschießen	Schützenheim Hohenburg
02.10.2020	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Königsschießen	Schützenheim Hohenburg
02.10. – 05.10.2020	Dorfgemeinschaft Allersburg	Wiesenkirchweih	Allersburg
09.10.2020	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Königsschießen	Schützenheim
09.10. – 11.10.2020	Schützenverein M'buch-Egelsheim e.V.	Königsschießen	Schützenheim Mendorferbuch
10.10.2020	Obst- und Gartenbauverein Hohenburg	Generalversammlung	Steinstodl der Trachtenkapelle
16.10.2020	Katholischer Frauenbund Hohenburg	Generalversammlung	Pfarrsaal Hohenburg

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
23.10.2020	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Königsproklamation	Schützenheim Hohenburg
24.10.2020	Schützenverein M'buch-Egelsheim e.V:	Königsproklamation	Schützenheim Mendorferbuch
07.11.2020	FF Mendorferbuch – Egelsheim	Preisschafkopf	Gasthaus Reis
08.11.2020	Katholisches Pfarramt	Volkstrauertag	Hohenburg
13.11.2020	Prinzengarde Hohenburg	Krönung Prinzenpaar	TUS Sportheim
15.11.2020	Katholisches Pfarramt	Volkstrauertag	Adertshausen und Allersburg
17.11.2020	Markt Hohenburg	Bürgerversammlung	Schützenheim Ransbach
18.11.2020	Markt Hohenburg	Bürgerversammlung	Steinstodl der Trachtenkapelle
19.11.2020	Markt Hohenburg	Bürgerversammlung	Gasthaus Reis
21.11.2020	TUS Hohenburg	Preisschafkopf	TUS Sportheim
21.11.2020	Chor Creato	Aktivgottesdienst	Kirche St.Konrad M'buch
21.11.2020	Pfarrgemeinderat Adertshausen	Pfarrfamilienabend	Gasthaus Reis
27.11.2020	Katholischer Frauenbund Hohenburg	Hl. Messe mit anschließender Advents-feier	Pfarrsaal Hohenburg
27.11.2020	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Nikolausschießen	Schützenheim Hohenburg
04.12.2020	Mini-Mäuse Mendorferbuch e.V.	Weihnachtsfeier	Gasthaus Reis
05.12. – 06.12.2020	Weihnachtsmarkt	Weihnachtsmarkt	Vorplatz Rathaus
07.12.2020	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Hammermühltaverne
12.12.2020	TUS Hohenburg	Weihnachtsfeier	TUS Sportheim
12.12.2020	Obst-und Gartenbauverein M'buch	Weihnachtsfeier	Gasthaus Reis
13.12.2020	Trachtenkapelle Hohenburg	Weihnachtskonzert	Kirche St. Jakobus Hohenburg
14.12.2020	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Feuerwehrhaus Hohenburg
18.12.2020	KSK-Tell und Burgschützen Hohenburg	Weihnachtsschießen	Schützenheim Hohenburg
19.12.2020	Schützenverein M'buch–Egelsheim e.V.	Weihnachtsfeier	Schützenheim Hohenburg
21.12.2020	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Gasthaus Mosner
28.12.2020	FF Hohenburg	Gesellschaftstag	Steinstodl der Trachtenkapelle

Zuhause ist einfach.

Wenn der Finanzpartner die passenden Baufinanzierungs-Spezialisten hat.

Terminvereinbarung – auch abends unter **Telefon 09621 3000.**

sparkasse-amberg-sulzbach.de

Wenn's um Geld geht

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer - Überall.

Wann, wo & wie Sie wollen: Wir sind für Sie da!

Online-Banking

VR-BankingApp

19.600 Geldautomaten

Sicher online bezahlen

Persönliche Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Sie wollen unabhängig und flexibel sein?
Dann sollte es auch Ihre Kontoverbindung sein!**

Regeln Sie Ihre Bankangelegenheiten wie und wann immer Sie möchten. Ob im Internet, per Smartphone, in Ihrer Filiale vor Ort oder am Geldautomaten - so viel Freiheit muss sein!

Telefon: 09621/479-0
info@vr-amberg.de
www.vr-amberg.de

Volksbank-Raiffeisenbank Amberg eG